

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Samedan** Die Chesa Planta ist ein Denkmal, ein Kulturzentrum und gilt als Hort der rätoromanischen Kultur. Aber im Gebälk rumorts. Es herrscht Geldmangel. **Seite 7**

**Fuldera** Raduond 300 testimonianzas in fuorma da fotografias in alb e nair sun expostas i'l Chastè da Cultura. Las fotografias vaiva fat Gian Battista Gross. **Pagina 8**

**Trailrunning** Nachdem letztes Jahr der erste Swiss Irontrail mitten im Rennen abgebrochen wurde, findet dieses Wochenende die überarbeitete zweite Version statt. **Seite 15**



Ab der Fuorcla Prievlusa öffnet sich der Blick auf die Palü-Kette mit Bellavista und Piz Zupò. Hier beginnt die Gratkletterei.

Foto: Raphael Bauer / strapazis.ch

## Mehr Bergsteiger am Bernina

Ausgezeichnete Tourenverhältnisse locken viele Sportler auf den Berg

**Der schöne Juli hat für tolle Verhältnisse in den Bergen gesorgt. Ob Biancograt, Piz Palü oder Piz Morteratsch: Die Hochtouren im Berninamassiv ziehen zurzeit viele Bergsportler an.**

SARAH WALKER

Trockene Felsen, guter Trittschnee und schönes Wetter bescherten dem Piz Bernina und dem Biancograt letzten Monat viele Besucher. Der Juli ist der Beginn der Bergsteigersaison, und er

hat eingeschlagen: Auf der Tschiervahütte übernachteten beispielsweise etwa 200 Gäste mehr als letzten Juli. «Es waren etwas über 1700 Übernachtungen», sagt Hüttenwartin Caroline Zimmermann. 60 bis 70 Prozent dieser Gäste besteigen den Biancograt.

Die warmen Temperaturen haben in den letzten Wochen aber dazu geführt, dass der Schnee auf dem Biancograt teils geschmolzen und mancherorts das blanke Eis hervorgetreten ist. Der für die nächsten Tage angekündigte Regen ist darum positiv zu werten: Wenn es in der Höhe schneit, werden diese Stellen wieder zugedeckt. «Das sorgt

dann weiterhin für super Verhältnisse», prognostiziert Zimmermann.

Trotz guten Bedingungen und vielen Berggängern ist die Besteigung des Piz Bernina über den Biancograt nicht zu unterschätzen. Jedes Jahr kommt es zu Abstürzen, die teilweise tödlich enden. Dieses Jahr sind bereits drei Menschen am Bianco ums Leben gekommen. «Unfälle am Bernina gibt es jedes Jahr. Die meisten gehen aber glimpflich aus», sagt SAC-Rettungschef Marco Salis. Dass es gleich drei Tote gibt, sei unüblich. Dafür gab es dieses Jahr noch keine Evakuationsflüge. «Das spricht für die guten Verhältnisse», so Salis. Bei Unterschätzung der Tour, schlechten

Wetterverhältnissen oder einer falschen Vorbereitung kommt es immer wieder vor, dass Bergsteiger von der Rega und den SAC-Retttern ins Tal geflogen werden müssen. Mit einer guten technischen Vorbereitung, Tourenplanung und der richtigen Ausrüstung ist der Biancograt gut zu machen, sogar bei ausgeaperten Stellen.

«Es ist eine technisch anspruchsvolle und lange Tour. Schön, aber kein Spaziergang», sagt Salis. Wie man über den Bianco auf den Piz Bernina und wieder in die Zivilisation gelangt, erleben zwei EP-Team-Mitglieder schon bald am eigenen Leib und lesen Sie auf **Seite 13**

## Problembären in Italien schiessen

**Problembären sollen schon in Italien geschossen werden, noch bevor sie nach Graubünden einwandern. Das fordert die Bündner Regierung. Sie hat den Bund aufgefordert, sich dafür bei den italienischen Behörden einzusetzen.**

Als Problembären gelten Bären, welche keine Scheu vor dem Menschen zeigen und sich wiederholt in Siedlungen blicken lassen. Diese Bären würden die Akzeptanz des Grossraubtieres bei der Bevölkerung belasten, teilte die Bündner Exekutive am Dienstag mit. Darum sollen Problembären bereits «in einem frühen Stadium in ihrem ursprünglichen Territorium» erlegt werden.

Auch im Inland soll schneller auf Meister Petz geschossen werden können. Die Regierung fordert vom Bund, für einen einfacheren Vollzug von bewilligten Abschüssen zu sorgen. Die entsprechenden Konzepte des Bundes sollen nicht mehr durch «willkürliche Ergreifung von Rechtsmitteln» behindert werden.

Schliesslich fordern die Bündner von Bern mehr Geld. Damit soll der Mehraufwand entschädigt werden, welcher der Landwirtschaft und der kantonalen Verwaltung durch die Anwesenheit von Grossraubtieren entsteht.

Handlungsbedarf hat die Regierung auch vor der eigenen Haustüre. Beim erstmaligen Auftreten eines Bären in einer Region habe die Bevölkerung einen hohen Informationsbedarf. Um diesen zu decken, wurden Informationen zum Umgang mit Bären unter dem Link [www.baer.gr.ch](http://www.baer.gr.ch) zusammengefasst. (sda)

## Die Erinnerung an die Schriftsetzerlehre

**Jubiläum** Die Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG ist 75-jährig. Da lohnen sich die Blicke zurück in eine wechselvolle Zeit. So auch mit ehemaligen Mitarbeitern. Albert Giger ist einer von ihnen, 1962 begann er bei Gammeter die vierjährige Schriftsetzerlehre. Ein Beruf, den es heute so nicht mehr gibt. Zehn Jahre seines Berufslebens verbrachte das Mitglied der Sapporo-Bronzestaffel (1972) bei der Firma Gammeter, und Giger weiss einiges aus jenen, nicht immer einfachen Zeiten zu erzählen. (skr) **Seite 3**

AZ 7500 St. Moritz



40032



## Backstage Zirkusluft schnuppern

**St. Moritz** Wie stellen Sie sich das Zirkusleben vor? Von Ort zu Ort ziehen, mit den Tieren kuscheln, ein Clown, der einen ständig zum Lachen bringt, falls man mal nicht so gut gelaunt ist, vielleicht zwischendurch etwas trainieren und am Abend der grosse Star in der Manege sein... Die Realität sieht anders aus. Zirkus bedeutet zwar Herumreisen, aber es verlangt der Zirkusfamilie viel ab: Tägliches, stundenlanges Training, wenig Freizeit und viel harte Arbeit. Im Zirkus muss jeder mit anpacken – vom Zeltbauer bis hinauf zur Direktion. Die «Engadiner Post» hat Franziska Nock, die Leiterin des Zirkus Nock, einen Abend lang durch das Programm begleitet. Erfahren Sie in der grossen Zirkusreportage mehr über den Zirkusalltag und wie sich störrische Esel dressieren lassen. (aw) **Seite 5**

## Cul töf süls stizis da Dieu

**Val Müstair** Dürant quatter mais sun viagiats Anita e Chasper Gaudenz da Fuldera avant duos ons cul töf da Val Müstair fin al Mar Caspic i'l Iran ed inavo. Dürant quist viadi han els visità baselgias e cults divins ed imprais a cugnuscher blera glied religiusa. L'inscunter cun differentas mentalitats e differentas religiuns es insomma stat il fil cotschen da tuot il viadi cul töf. Il böt da rivar fin pro las piramidas in Egipta nun han els ragiunt. Ma perquai nun es l'aventüra religiusa statta main interessanta e pro'ls 20 passagis sur cunfin sun els gnüts confruntats cun differents impediments. Impreschiun tils ha fat ün proget chi pussibiltescha üna scolaziun adequata per uffants cun impediments in Albania. Cul cudesch «PS - GS Gottes Spuren», vöglan ils duos Jauers ramsassar raps. (nba) **Pagina 9**

## Furmaint vegl per üna nouva spüerta

**Engiadina Bassa** La Migros vuol spordscher ün pan rustical fat our da furmait da sorta da granezza veglia. Perquai vain lavurà da vaglia eir in Engiadina Bassa. Persvas ad experts da granezza e da la qualità da furmait vegl, ha la sorta «Sur En». Quai es ün furmait chi gniva semnä e racolt avant bundant 70 ons in Grischun. Causa cha la Migros vuol metter sül marchà ün pan fat in möd origin e cun furmait sco ch'el gniva dovrà da plü bod per far pan, s'esa i in tschercha da quella granezza. Da bleras 100 sortas ha persvas ün furmait grischun. E perquai cha quel es oriund grischun dess el eir gnir cultivà in quel chantun. In Engiadina Bassa as fatschendan quatter pauras da Scuol e Sent cun l'alevamaint dal furmait special. (anr/mfo) **Pagina 9**

Reklame



**optik wagner**

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · [optik-wagner.ch](http://optik-wagner.ch)

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Sils/Segl

**Verkehrsbeschränkung**

Der Gemeindevorstand von Sils i.E./Segl hat an seiner Sitzung vom 5. August 2013 gestützt auf Art. 7 Abs. 1 und 2 EGzSVG die Einführung nachfolgender aufgeführter Verkehrsbeschränkungen auf Gemeindegebiet beschlossen:

**I. Schneeketten obligatorisch (Sig. 2.48)**

In der Zeit vom 1. November bis 30. April, jeweils wenn es die winterlichen Strassenverhältnisse erfordern. Von diesem Obligatorium ausgenommen sind Fahrzeuge mit 4x4-Antrieb.

– Sils i.E./Segl, Fexerstrasse, ab Gemeindehaus bis Hotel Waldhaus

**II. Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen (Sig. 2.01)**

In der Zeit vom 1. November bis 30. April, jeweils wenn es die winterlichen Strassenverhältnisse für die Räumarbeiten erfordern.

– Sils i.E./Segl, Fexerstrasse, ab Gemeindehaus bis Hotel Waldhaus

Die geplanten Verkehrsanordnungen wurden am 23. Mai 2013 von der Kantonspolizei Graubünden genehmigt. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einwendungen oder Stellungnahmen erfolgt.

Diese Beschränkungen treten nach Ablauf der gesetzlichen Beschwerdefrist mit dem Anbringen der Signalisation in Kraft.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen vorliegende Verfügung kann innert 30 Tagen seit der Publikation nach Massgabe von Art. 49 ff. VRG beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden Beschwerde erhoben werden.

Sils, 8. August 2013

Der Gemeindevorstand  
176.791.299.002

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Demissionen**

Gemäss Art. 11 Gemeindeverfassung Celerina/Schlarigna sind Demissionen bis zum 31. Juli des Wahljahres schriftlich mitzuteilen. Die Demissionen sind öffentlich bekannt zu geben. Innert Frist sind folgende Demissionen eingegangen.

**Gemeindepräsident**

Räto Camenisch

**Gemeindevorstand**

Dino Menghini (Amtszeitbeschränkung)

Angela Jann (Amtszeitbeschränkung)

Barbara Weisstanner

Peter Frizzoni

**Schulrat**

Gian-Reto Baumann

Reto Coretti

Jonas Rade

Geli Muolo

Stefan Huwiler

**Betriebskommission für gemeindeeigene Bauten**

Ruth Brünger

**Stimmzähler**

Ernst Nägeli

Brigitta Frizzoni

Gemäss Art. 38 der Gemeindeverfassung Celerina/Schlarigna sind Wahlvorschläge für den Gemeindepräsidenten, den Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission dem Gemeindevorstand bis zum **1. September** des Wahljahres schriftlich mitzuteilen.

Celerina, 5. August 2013/gr

Gemeinde Celerina/Schlarigna  
176.791.286.002

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Samedan

**Öffentliche Mitwirkungsaufgabe, Teilrevision Ortsplanung 2013**

In Anwendung von Art. 13 der Kant. Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Samedan statt.

**Gegenstand:**

Teilrevision Ortsplanung, Wohnzone Punt Muragl

Reduzierte Wald- und Gewässerabstandslinien, Parzelle Nr. 1094

**Auflageakten Ortsplanung:**

– Zonenplan 1:1000,

Wohnzone Punt Muragl

– Planungs- und Mitwirkungsbericht

**Auflagefrist:**

30 Tage (vom 9. August 2013 bis 9. September 2013)

**Auflageort / Zeit:**

Gemeindehaus Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Publikationsraum, während den Öffnungszeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Samedan, 2. August 2013

Namens des Gemeindevorstandes  
Jon Fadri Huder  
Gemeindepräsident  
Claudio Prevost  
Gemeindeschreiber  
176.791.265.002

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Zuoz

**Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung**

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Zuoz statt.

**Gegenstand der Teilrevision:**

Teilrevision der Ortsplanung Curtins/Bellaval

**Auflageakten Ortsplanung:**

– Zonenplan 1:1000

Teilrevision OP Curtins/Bellaval

– Planungs- und Mitwirkungsbericht

**Auflagefrist:**

8. August 2013 bis 9. September 2013 (30 Tage)

**Auflageort/Zeit:**

Gemeindeverwaltung Zuoz während den ordentlichen Öffnungszeiten von 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr.

**Vorschläge und Einwendungen:**

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Zuoz, 8. August 2013

Der Gemeinderat von Zuoz  
176.791.272.002

**Veranstaltung**

**Fun, Action und starke Motoren**

**St. Moritz** Von Freitag bis Sonntag gastiert die Fun and Action – Motorshow auf dem Signalbahn-Parkplatz in St. Moritz. Motorrad- und Autoartisten aus Belgien, Frankreich und Deutschland demonstrieren auf zwei und vier Rädern waghalsige Luftsprünge, Pirouetten und Überschläge. Beim Spektakel ebenfalls dabei: die Monstertrucks «Big-Foot». Mit über drei Tonnen und über 300 PS in den Achtzylinder-Motoren walzen die Monster alles nieder, was sich ihnen in den Weg stellt. (Einges.)

**Veranstaltungen**

**Nietzsches Entwurf des «Übermenschen»**

**Sils-Maria** Am Donnerstag, 8. August, spricht Peter André Bloch, Stiftungsrat, um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche in Sils-Maria über das Thema «Nietzsches Entwurf des «Übermenschen» – eine kritische Auseinandersetzung mit einer grossen Vision». Bloch versucht mit Textbeispielen, die Bedeutung von Nietzsches Entwurf des «Übermenschen» zu skizzieren und zu hinterfragen. Was ist ursprünglich damit gemeint? Welche Bedeutung erhielt diese Kunstfigur im Laufe der Geschichte? Welche Missverständnisse

haben sich damit verbunden? Inwiefern ist Nietzsches Vision auf die heutige Zeit übertragbar? Was wäre daran zu ändern, was abzulehnen und was – allenfalls auch für das Christentum – bedeutsam? Was heisst in diesem Zusammenhang «Moral», «Würde», «Verantwortung», aber auch «Natur», «Leben», «Kunst»? (Einges.)

Am Freitag, 9. August, führt Bloch durch das Nietzsche-Haus und seine «Sonderausstellungen» von 11.00 bis 13.30 Uhr. Bitte um rechtzeitiges Erscheinen. (Einges.)

**Heute Abend ist Laret-Markt**

**Pontresina** Der vierte Laret-Markt dieser Sommersaison bietet einen weiteren gemütlichen Abend. Der traditionelle Pontresiner Dorfteil «Laret» verwandelt sich einen Abend lang in eine lebendige Fussgängerzone, wo sich Gäste und Einheimische treffen.

Vor dem Kongress- und Kulturzentrum Rondo treten ab 17.30 Uhr «Reverend Rusty and the Case» auf, welche mit ihrer Musik die Zuhörer zum Blues bekehren werden. Stimmung erhalten die Laret-Markt-Besucher auch beim Kuhstall geboten: Mit «Würms & Frei» treten einheimische Musiker auf, die

zahlreiche Covers von Classics bis hin zu aktuellen Hits alles spielen, was für Stimmung sorgt. Um 19.30 Uhr findet das Riet Strassentheater vor dem Rondo statt. Wie bei jedem Laret-Markt können sich die Besucher auf frische Produkte, Mode und Accessoires, lokale Leckerbissen und auf Foodstände, die vom Raclettebrot bis zum selbstgebackenen Kuchen alles bieten, freuen. Für die jüngsten Besucher steht wie gewohnt das Karussell vor dem Schlosshotel bereit. Der letzte Laret-Markt in diesem Sommer: Donnerstag, 22. August. (Einges.)

**Das Kloster St. Johann nachts erleben**

**Müstair** Am Freitag, 9. August, findet die diesjährige Klosternacht im UNESCO-Welterbe Kloster St. Johann in Müstair statt. Den Auftakt bildet das mit den Klosterfrauen gefeierte gemeinsame Nachtgebet um 19.00 Uhr in der Klosterkirche.

Nach der Trilogie «Licht – Zeit – Stille» dreht sich dieses Jahr alles um das Thema «Wege». Die Benediktinerinnen von Müstair öffnen ihre Pforten zu ungewohnter Stunde und bieten Einblick hinter ihre Klostermauern. Jedes Jahr erweckt ein anderes Thema das Interesse der Teilnehmer/innen der Kloster-

nacht und gibt Ansporn für eine Auseinandersetzung mit vielleicht nicht immer alltäglichen Thematiken und Sachverhalten. So geht es dieses Jahr um den Weg ins Kloster und die Wege in der Tierwelt, um historische und moderne Wege sowie um Wege einer Blinden. Am Samstag von 8.15 bis 18.45 Uhr gibt es eine organisierte Wanderung vom Kloster Marienberg zum Kloster St. Johann in Müstair auf dem Stundenweg «senda clastras». (Einges.)

Infos und Anmeldung:  
Gäste-Information Val Müstair, Tel. 081 861 88 40 oder val-muestair@engadin.com



**SAC-Touren**

**Corn da Camp, 3232 m (SE-Grad/N-Flanke)**

**Samstag/Sonntag, 10./11. August**

Die kombinierte Kletter-Gletschertour führt von der Saoseo-Hütte über den SE-Grad zum Gipfel (6½ Std./1247 Hm). Abstieg über die N-Flanke (3½ Std.). Anmeldung am Freitag, 9. August, zwischen 17.00 und 18.00 Uhr bei Tourenleiter D. Baer, Tel. 076 540 11 12.

**Gross Litzner, 3109 m – Gross Seehorn, 3122 m**

**Samstag/Sonntag, 10./11. August**

Am Samstag werden wir von Klosters per Taxi zur Alp Sardasca fahren. Via die Seetal-Hütte klettern wir auf das kleine Seehorn über die Route New Strubich. Nach der Übernachtung in der Seetal-Hütte überschreiten wir den Gross Litzner und das Grosse Seehorn. Anmeldung bis am Freitagabend beim Tourenleiter M. Gartmann, Tel. 078 678 34 04.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



**Sils Tourismus mit neuem Vorstand**

**Tourismus** Am vergangenen Dienstag hat in Sils die sechste Generalversammlung des Vereins Sils Tourismus im Hotel Waldhaus stattgefunden. Nebst den ordentlichen Traktanden waren ebenfalls Neuwahlen vorgesehen. Der bisherige Präsident Felix Dietrich sowie die beiden Vorstandsmitglieder Corina Giovanoli und Reto Gilly sind dabei verabschiedet worden. Der heutige Vorstand wurde aufgestockt und präsentiert sich neu wie folgt: Roman Lehner, neuer Präsident von Sils Tourismus, Michael Müller, Gian Giovanoli, Nico Röthlisberger und Daniela Boddenberg. Mit Gian Reto Witschi ist nach wie vor ein Vertreter des Gemeindevorstandes mit dabei sowie der Silser Kultur- und Sportmanager Hubertus Fanti, welcher ex officio im Vorstand ebenfalls einen Sitz hat.

Weiterer Diskussionspunkt war die zukünftige Ausrichtung von Sils Tourismus. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Zurverfügungstellung von mehr notwendigen Ressourcen für die Bewirtschaftung der Ortsmarke Sils sowie die proaktive Mitarbeit bei dem vom Gemeindevorstand vergebenen Auftrag des Markenprozesses Sils-Maria. Geplant sind nebst einem neuen Internetaustritt vor allem Aktivitäten in den neuen Medien sowie die Verbesserung der Kommunikation im Allgemeinen. Ein regelmässig stattfindender Silser Tourismusstammtisch wird einen aktiven Gedankenaustausch im Dorf und das touristische Denken der einheimischen Bevölkerung fördern.

Der Verein Sils Tourismus bezweckt die Vereinigung aller Interessen der am Tourismus in Sils beteiligten Leistungsträger und interessierten Personen. Er agiert als Bindeglied zu den lokalen Behörden und richtet sich nach dem touristischen Leitbild der Gemeinde. (Einges.)

**Diabetes – was nun?**  
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»  
Schweizerische Diabetes-Gesellschaft  
[www.diabetesuisse.ch](http://www.diabetesuisse.ch)  
PC 80-9730-7  
SDG ASD

**Praxiseröffnung**

Am 16. August 2013 eröffnet **Dr. med. Lodovico Dubini** im Zentrum von Samedan seine Augenarztpraxis.

Dr. med. Lodovico Dubini studierte in Mailand Medizin, Fachrichtung Ophthalmologie. Danach sammelte er wertvolle Praxiserfahrung während 20 Jahren in verschiedenen Bereichen der Augenheilkunde. Seine fundierten Kenntnisse bietet er neu im Engadin an. Er spricht Italienisch, Deutsch, Englisch und Französisch.

Zu seinen Spezialgebieten gehören insbesondere:

- **Mikrochirurgische Eingriffe bei Grauem Star (Katarakt) mit Premium-Objektiven**
- **Laseroperationen und mikrochirurgische Eingriffe bei Grünem Star (Glaukom)**
- **Kinderärztliche Augenheilkunde sowie Schieloperationen**
- **Chirurgische Eingriffe am Augenlid für medizinische und ästhetische Zwecke**
- **Laseroperationen und chirurgische Eingriffe bei Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Astigmatismus**
- **Laser- und medizinische Behandlungen bei Netzhauterkrankungen**

In den modernen Praxisräumlichkeiten können sämtliche Untersuchungen und diagnostischen Tests durchgeführt werden. Dabei kommen die weltweit führenden Instrumente und Technologien zum Einsatz.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Terminvereinbarung oder weiteren Fragen zur Verfügung:

**Dr. med. Lodovico Dubini, Plazzet 11, 7503 Samedan, Tel. 081 852 30 10**

– Sprechstunde nach Vereinbarung –



**DR. MED. LODOVICO DUBINI**  
**AUGENARZT**  
TEL. 081 852 30 10 [dubini.lodovico@bluewin.ch](mailto:dubini.lodovico@bluewin.ch)

**Atmen Sie durch – die Lungenliga**

Spendenkonto: 30-882-0  
[www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch)



# «In der Lehre habe ich gelernt, Ordnung zu haben»

Langläufer Albert Giger und sein Rückblick auf die ersten Berufsjahre bei der Firma Gammeter

**Vor 51 Jahren hat Albert Giger in der Firma Gammeter seine Schriftsetzerlehre begonnen. Es wurde für ihn eine beeindruckende Zeit. Mit Auswirkungen auf das spätere Leben.**

STEPHAN KIENER



Eine Schriftsetzerordnung herrscht in Albert Gigers Büro in Bever. Schriftsetzer? Das ist er doch gar nicht mehr. Die Zeiten sind längst vorbei,

Giger betreibt heute Farbenhandel und leitet die Langlaufschule St. Moritz. «In der Lehre habe ich gelernt, Ordnung zu haben», erklärt der heute 67-Jährige. 1962 trat er als Schriftsetzerlehrling in die St. Moritzer Firma Gammeter ein. Vier Jahre hatte er vor sich, in denen er Disziplin, Pünktlichkeit und Genauigkeit mit auf den Weg bekam. «Damals war die Lehre noch eine richtige Lehre», meint Albert Giger rückblickend. «Es wurde einem nichts geschenkt.» Er lobt seinen Lehrmeister Louis Lais und den damaligen Patron Walter Gammeter. «Ein Patriarch», schmunzelt Giger.

## Der Lehrmeister

Dass der spätere Spitzenlangläufer eine Schriftsetzerlehre machte, war eher Zufall. Gigers Wunschtraum war eine Banklehre, doch eine Ausbildungsstelle fand er nicht. So machte er einen Schriftsetzer-Leistungstest in Chur und bestand ihn mit 5,7 glänzend. Nach vier Jahren schloss Giger mit der kantonalen Höchstnote von 5,3 die Lehre ab. Grossen Anteil hatte Louis Lais. «Er hat mich gelehrt, selbstständig zu arbeiten», betont Giger.



**Der Zeitenwandel: Einst als Schriftsetzer (Bleisatz) bei der Firma Gammeter in St. Moritz tätig, heute ist der Laptop das Arbeitsgerät von Albert Giger im Büro des Farbenhandelsgeschäfts in Bever.**

Foto: Stephan Kiener

51 Jahre sind seit Beginn der beruflichen Laufbahn von Albert Giger vergangen. Die Welt hat sich stark verändert. «Im Vergleich zu heute, war das damals ein ganz anderer Beruf.» Bleisatz war Trumpf, die Zeiten im Zeitungssatz teilweise sehr hektisch. «Alles musste ganz genau sein.» Die Lehrzeit wurde auch schwierig, als der Patron starb. Rösli Gammeter führte den Betrieb zwischenzeitlich mit Unterstützung der Mitarbeiter und Familienmitglieder weiter. «Sie war streng, aber immer gerecht», erinnert sich Albert Giger. Zufrieden war der damalige Lehrling Giger mit dem ganzen Team. «Wir haben neben der Arbeit viel zusammen unternommen.» Eine beson-

dere Rolle nahm das «5-Rappen-Kässeli» ein. «Wenn ein Fehler passierte, zum Beispiel ein so genannter Handabdruck nicht gelang, musste man 5 Rappen zahlen.» Mit dem Erlös habe man gemeinsame Freizeiterlebnisse gefördert.

## «Gautschete» im Swimmingpool

An die Gewerbeschule erinnert sich Albert Giger mit gemischten Gefühlen zurück. «Die Schriftsetzer waren in der Abteilung «übriges Handwerk», unser Deutschlehrer war ein Romane. Der suchte immer Rat bei mir...», schmunzelt Giger. Um sein Deutsch zu optimieren, stellte Albert Giger darum den Antrag, in Chur die Schule zu besuchen,

was bewilligt wurde. Erinnerungen hat Giger auch an den Schriftsetzerbrauch der «Gautschete». «Die machten sie mit mir im Swimmingpool des Hotels Stefani...», lacht er. Während der Lehre, oder auch in seiner späteren Berufszeit als Schriftsetzer, wurde er auch mal an eine andere Firma «ausgeliehen» (Wetzel und Wiesner). Vor allem wenn's ums Kinoprogramm ging. Drei bis vier Tage habe man in den Zeiten des Bleisatzes an diesem gearbeitet.

«Ich bin nicht reuig, diesen Weg eingeschlagen zu haben», sagt Albert Giger fünf Jahrzehnte nach seiner Lehre. Zehn Jahre blieb er der Firma Gammeter treu. Bis 1972, als ein sportliches Ereignis auch die berufliche Laufbahn

veränderte. «Unsere Bronzemedaille in der Staffel in Sapporo hatte grosse Auswirkungen», sagt Albert Giger. «Wir waren sehr gefragt.» Als Berufsmann und Amateursportler wohlverstanden.

## Sportfreundlich

Als 15-Jähriger hatte Albert Giger mit dem Langlaufsport begonnen. «Vorher war Eishockey Trumpf.» 1968 qualifizierte sich Giger für Olympia in Grenoble, anfangs der 70er-Jahre unterteilte er die Berufsarbeit in drei tägliche Perioden. Morgens von 07.30 bis 10.00 Uhr, von 14.00 bis 17.30 Uhr und den Rest abends nach dem Training. Dazu bot ihm die sportfreundliche Firma Gammeter Hand, keine Selbstverständlichkeit in der damaligen Zeit.

Nach der Olympia-Bronzemedaille mit der 4 mal 10 Kilometer-Staffel in Sapporo 1972 musste sich Giger entscheiden. Er verliess seine einstige Lehrfirma Gammeter und setzte verstärkt auf den Sport. Auch beruflich begleitete ihn der Sport zunehmend. Er übernahm das Sportsekretariat in St. Moritz, das Golfsekretariat, die Langlaufschule. Und er baute in den Achtzigerjahren mit seinem Bruder Richard das Carosserie- und Autospritzwerk und später den Farben- und Lackhandel in Bever auf.

## 75 Jahre Gammeter Druck

Die Firma Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. In einer Serie macht die «Engadiner Post» das Jubiläum zum Thema. Die Serie beginnt mit einem Porträt eines Gammeter-Schriftsetzerlehrlings, der sich zum Olympiamedaillengewinner entwickelte. Nächste Woche folgt eine Reportage über einen wichtigen Partner, der bei jedem Wind und Wetter dreimal wöchentlich Zeitungen nach Chur bringt und Papier nach St. Moritz liefert. (ep)

## Viele Demissionen in Celerina

**Gemeindewahlen** Die Celeriner Stimmberechtigten werden an ihren Gemeindewahlen im November 2013 zahlreiche bisherige Behördemitglieder zu ersetzen haben. Aus der siebenköpfigen Gemeindeführung treten Gemeindevorstand Rato Camenisch und die Gemeindevorstände Dino Menghini, Angela Jann (beide Amtszeitbeschränkung), Barbara Weisstanner und Peter Frizzoni nicht mehr für eine neue Amtszeit an. Sie alle haben gemäss Verfassungsartikel 11 bis zum 31. Juli 2013 ihre Demission eingereicht. Nicht unter den Demissionierenden sind die beiden restlichen Gemeindevorstandsmitglieder Donald Holstein und Gody Blaser.

Eine Erneuerung wird es auch im Schulrat absetzen. Ihre Demission bekannt gegeben haben die fünf Mitglieder Gian-Reto Baumann, Reto Coretti, Jonas Rade, Geli Muolo und Stefan Huwiler.

Gemäss Artikel 38 der Gemeindeverfassung von Celerina sind Wahlvorschläge für das Amt des Gemeindevorstandes, des Gemeindevorstandes und der Geschäftsprüfungskommission bis zum 1. September des Wahljahres (2013) schriftlich dem jetzigen Gemeindevorstand mitzuteilen. (skr)

## Zehn Künstlerinnen und Künstler laden ein zu lustvollem Streunen durch Hotelfluchten und den Park. Sie zeigen detailreiche Studien und Techniken zum Thema Berge, Stein und Felsen.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Der Ausstellungsbesuch macht Spass. Das bunte Werkgemisch ist grösstenteils dem Thema «Berge, Stein und Felsen» verpflichtet und wird ausserdem ansonsten mit grosser künstlerischer Freiheit interpretiert. Fast omnipräsent zu entdecken sind Maya Lalive und Pe Horber. Sie sind sowohl drinnen als auch draussen vertreten. Sicher wäre es spannend gewesen, dabei zu sein bei Auswahl, Hängung und Platzierung der Werke durch die Künstlerinnen und Künstler selbst, zusammen mit Martina Fritz, Assistentin Human Resources des Hauses. Sämtliche Werke sind käuflich.

Im Park, vor natürlicher Wiesenwald- und Bergkulisse, wirkt sowohl das Klein- wie Grossformatige. Etwa Philipp Käppelis «Wasserhüter», die

Kunst im Park und Raum im Hotel Saratz in Pontresina

Plastik «unterwegs», «Stele II» und seine Torsi, alle geformt aus Cristallina-Marmor oder Alpenkalk. Martina Lauringer, die schwere, rostige Stahlröhren zu «Chromosomen» gestaltet und farbige «Instant Skulptures» zeigt, kennt man schon vom Sommer-Kunstweg 2011 der Kulturkommission Pontresina. Vor der Neuinterpretation der in Eisenrahmen gefassten Sgraffito-Bildtafeln von Rosaria Arquint-Gallo verweilt man gerne. Auch sieben sinnvollerweise mehrfarbige «Fremdlinge –

Stranieri» findet man effektiv platziert im Park. Im Hotel finden die Gäste in vielfältigen Variationen vorwiegend das, warum sie auch Bergferien machen: Acryl-Bergbilder. Zum Beispiel den imposanten, stolzen Biancograt oder Variationen des Berninapasses. Jacques Guidon, der in Zernez lebende, über 80-jährige Künstler, ist vertreten mit vielen seiner typischen Acryl-Bilder ohne Namen. Will man «Jagdfieber» von Gian A. Albertini ergründen, reicht ein flüchtiger Blick allein nicht.

«Nichts als Granit» heisst das kleinste der zahlreichen, auch grossformatigen Exponate von Maya Lalive, die auch passionierte Bergsteigerin ist. Sie experimentiert in vielfältigen Variationen zum Ausstellungsthema und erschliesst dem Betrachter unscheinbare Natursteinreliefs oder schärft den Blick für Landschaftsmoos auf Fels, was zu assoziativen Gedankengängen beim Wandern und Bergsteigen motivieren dürfte.

Die Ausstellung dauert während der ganzen Sommersaison.



**Studien und Techniken in Klein- und Grossformat in verschiedenen Materialien sind im Saratz-Park zu sehen.**

Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

Reklame

# Bei Unfall oder Krankheit

Universitätsspital Basel Kooperations-Partner Orthopädie

spital-oberengadin.ch we take care of you



Quadratscha

Samedan

## Exklusive Eigentumswohnungen in Samedan.

- Einmalige 2.5, 4.5 und 5.5 Zimmer-Wohnungen (nur noch 9 Wohnungen!)
- Sonnige, unverbaubare Lage mit Blick in die imposante Bergwelt des Oberengadins
- Moderne Architektur und ausgesuchte, exklusive Materialien
- Höchste Wohnqualität mit einer funktionalen aber dennoch flexiblen Raumaufteilung
- Viel Licht dank grosszügigen Fensterflächen
- Verkehrsgünstige Lage (gute Strassen- und Bahnverbindung, Flugplatz in der Nähe)
- Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustüre (3 Golfplätze, Schnee- und Bergsport)

### BERATUNG/VERKAUF

Markstein AG  
 Bellerivestrasse 55, CH-8034 Zürich,  
 Telefon +41 43 810 90 10  
 zuerich@markstein.ch  
 www.markstein.ch

www.park-quadratscha.ch

### BAUHERRSCHAFT

Lazzarini AG  
 Immobiliengesamtservice  
 7503 Samedan

LAZZARINI

### 1943er-Treffen

Freitag, 30. August, 12.00 Uhr

altes Schulhaus St. Moritz  
 Apéro/Ausflug/Abendessen  
 bei Andri Niggli, Surlej  
 alles Fr. 125.-

Anmeldung bis 21. August:  
 C. Riederer, Via Dr. O. Bernhard 7,  
 7500 St. Moritz, Tel. 079 410 88 20  
 criederer@bluewin.ch

176.791.275

### Helikopterrundflug Laretmarkt

Wettbewerb-Sieger 1. Ziehung vom 11. Juli:

**Frau Susanne Schiesser, Pontresina**

Der Wettbewerb für zwei Personen wird  
 an der Kaffeebar der vier Freikirchen  
 neu gestartet.

Nächste Ziehung:

Heute, 8. August, ca. 21.00 Uhr

176.791.308

### Automechaniker gesucht

Als Verstärkung unseres Zwei-  
 mann-Betriebes suchen wir **per**  
**sofort** einen Automechaniker.

Wenn Sie selbstständiges Arbeiten  
 gewohnt sind und Berufserfahrung  
 mitbringen, könnten Sie unser  
 Mann sein.

### Garage-Pneuhaus Häfner

7556 Ramosch  
 Häfner Jon, Tel. 079 664 42 23

176.791.332

**Sorgentelefon  
 für Kinder**  
 Gratis  
**0800 55 42 10**  
 weiss Rat und hilft  
 SMS-Beratung 079 257 60 89  
 www.sorgentelefon.ch  
 Sorgentelefon, 3426 Aeffligen  
 PC 34-4900-5

## Mineralien- und Edelsteinbörse

Vom **9. bis 11. August 2013** findet in der **Mehrzweckhalle von Celerina**  
 wieder die beliebte **Mineralien- und Edelsteinbörse** statt.

Diverse Aussteller werden verschiedenste Mineralien und Edelsteine  
 aus aller Welt auf über 200 Laufmetern Ausstellungsfläche präsentieren und  
 zum Verkauf anbieten.

Besuchen Sie diesen unvergesslichen und beeindruckenden Event.

Die Börse hat an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

**Freitag, 9. August 2013, 13.00 bis 19.00 Uhr**

**Samstag, 10. August 2013, 10.00 bis 19.00 Uhr**

**Sonntag, 11. August 2013, 10.00 bis 17.00 Uhr**

Für Ihr leibliches Wohl ist im Börsencafé, das kalte und warme Speisen,  
 ein Kuchenbuffet und Getränke für Sie bereithält, gesorgt.

Eintritt: Erwachsene Fr. 4.50, Kinder bis 16 Jahre gratis

176.791.263

**Alp-Schaukäserei**  
**Morteratsch**  
 Tel 081 842 62 73

Täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr  
 Brunch Dienstag bis Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr  
 Alpsaison vom 22. Juni bis 6. Oktober

176.789.403

# Einladung

zu den Informationsabenden über die Mittelschul-  
 ausbildungen und den Vorbereitungskurs  
 in der Aula des Hochalpinen Instituts Ftan



### Mittwoch, 21. August 2013, 18.00 Uhr

Informationsabend für den Eintritt in die 1. Klasse des Gymnasiums

Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 1G, 1.-6. Klasse Gymnasium, Sportklasse

### Donnerstag, 22. August 2013, 18.00 Uhr

Informationsabend für den Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums

Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 3G, 3.-6. Klasse Gymnasium,  
1.-3. Klasse Handelsmittelschule, 1.-3. Klasse Fachmittelschule, Sportklasse

An den Informationsabenden orientieren wir Sie über  
 die Mittelschulausbildungen, die Sportklasse und den  
 Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfungen 2014.

Hochalpinen Institut Ftan – Telefon +41 (0)81 861 22 11  
 info@hif.ch – www.hif.ch

swiss olympic | SPORT SCHOOL



Celerina  
 ENGADIN  
 St. Moritz

## 32. Strassenfest

Freitag, 9. August 2013

ab 16.30 Uhr

Festwirtschaft und  
 Kaffeestube  
 des Samaritervereins

\*\*\*

Harassen-Stapeln mit der  
 Feuerwehr Celerina

\*\*\*

Hüpfburg  
 für die Kinder

\*\*\*

ab 17.30 Uhr  
 Musikunterhaltung mit  
 Mario Seminara

\*\*\*

ca. 19.00 Uhr  
 Zirkusspektakel mit

präsentiert von Familie Molnar;  
 Clownerien, Zaubereien und  
 Attraktionen

\*\*\*

Auf Ihren Besuch freut sich  
 HANDELS- und  
 GEWERBEVEREIN CELERINA



176.791.230

# Total. Lokal. Digital.

Die Engadiner Post ist Digital.

Ihr Inserat generiert **mehr Reichweite**  
 und bietet dank verlinkbaren Inhalten einen  
 Mehrwert. Digitale Werbung ist **«intelli-  
 gent»** und kann schnell und einfach  
 laufend aktualisiert werden. Sie erhalten  
 ausserdem automatisch **mehr Kontakte  
 für's gleiche Geld.**

Direkter Kontakt:  
 Andrea Matossi  
 T +41 81 837 90 09

Publicitas AG  
 Via Surpunt 54  
 CH-7500 St. Moritz

publicitas | Anzeigenverkauf  
 und -beratung:  
 publicitas.ch

Feiern Sie mit uns und  
 profitieren Sie von unseren  
 «Nostalgie-Preisen» am

## 17. und 18. August 2013!

- Berg- und Talfahrt für CHF 15.- pro Tag,  
Station Surlej
- Vergünstigtes Gastronomieangebot  
im Restaurant Murtèl und  
Panoramarestaurant 3'303:  
Kaffee CHF 1.-, Bier CHF 2.-,  
Corvatsch-Pizza CHF 5.-  
und vieles mehr ...



### Programm von 9 bis 15 Uhr

- Spiel und Spass für Kinder in der  
Mittelstation Murtèl: 4er-Trampolin  
Anlage, Clowns ...
- Glücksrad – tolle Preise zu gewinnen:  
Als Hauptpreis verlosen wir ein  
Jahresabonnement der  
Bergbahnen Oberengadin!
- Bahnbesichtigungen
- Musikalische Unterhaltung

# CORVATSCH NOSTALGIE WOCHENENDE

CORVATSCH AG CH-7513 Silvaplana-Surlej

T +41 (0)81 838 73 73 | info@corvatsch.ch | www.corvatsch.ch

### Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

# Ein Leben für Illuminado, Habanero und Malaqueño

Die EP/PL begleitet Franziska Nock einen Abend lang durch das Programm

**Neun Monate am Stück arbeiten ohne einen freien Tag. Täglich drei Stunden trainieren und fast immer an einem neuen Ort erwachen. Das Leben im Zirkus: Spannend, aber arbeitsintensiv!**

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Die Luft riecht nach Stroh, zwei marokkanische Herren in Gummistiefeln stossen Schubkarren, gefüllt mit Heu, durch die Stallungen. Von Weitem hört man den Geiger, der sein Instrument stimmt. Illuminado, Habanero, Malaqueño, Zaino, Dorado, Schetan, Friso und Timon, die acht Nock-Pferde sind schön frisiert, Habanero mit einem glitzernden violetten Mäntelchen bestückt. Franziska Nock tätschelt Illuminado sanft auf den Hals. In einer Viertelstunde beginnt die Show. «Nervös bin ich nicht mehr», meint sie. «Bei den ersten Vorstellungen am Anfang der Tournee vielleicht, danach legt sich die Spannung und es kehrt Routine ein», so die zierliche Frau mit den grossen, blauen Augen. Viel Zeit, sich vor der Show zu entspannen, bleibt ihr nicht. Geschminkt ist sie bereits, jedoch muss sie ihr rotes Sweatshirt, mit Nock-Emblem bestückt, und die Stallstiefel noch gegen das glitzernde Showkostüm ihrer ersten Nummer austauschen. «Das ewige Umziehen ist manchmal strenger als die Vorstellung selber.»

## Ein Leben für den Zirkus

Geleitet wird der Zirkus Nock heute von Franziska und ihrer Schwester Alexandra Nock. Als Zirkusdirektorin sieht sich Franziska Nock jedoch nicht ganz: «Meine Eltern sind ja immer noch dabei.» Ob es wohl schwierig ist, tagtäglich mit den Eltern und dem Rest der Familie auf kleinem Raum zu arbeiten und wohnen? «Manchmal ja», meint sie, «aber wir haben alle unsere eigenen Familien und Wohnwagen und können uns so zurückziehen.» Ausserdem kennt Franziska Nock nichts anderes. Sie ist in der Manege gross geworden. Kontakt mit «normalen» Kindern hatte sie lediglich in den vier Wintermonaten, in welchen die Familie in ihrem Winterdomizil im Fricktaler Ort Oeschgen lebte. «Die anderen Kinder haben uns früher schon manchmal ausgegrenzt, das hat sich aber bis heute stark gebessert. Der Sohn meiner Schwester wird heute in der Schule gut akzeptiert.»

Ihr Sohn Leandro ist mit seinen zweieinhalb Jahren noch nicht im Schulalter. Ob er, wie seine Mutter, ebenfalls



Mit einem schön glitzernden Kleid holt Franziska Nock das Pferd «Illuminado» für die Vorstellung ab. «Für andere mögen die Kleidchen und das Schminken eine Art Mädchentraum bedeuten, ich kenne nichts anderes. Es ist für mich normal, dass ich zur Arbeit ein schöneres Kostüm trage.» Fotos: Alexandra Wohlgensinger

den Weg des Zirkus einschlagen wird, weiss Franziska Nock noch nicht. «Er mag Tiere, wie ich. Aber ob er wirklich auch in die Manege will, muss er später selber herausfinden.» Falls er sich für einen anderen Lebensstil entscheiden würde, wäre dies auch in Ordnung. «Hauptsache, er findet seinen Weg. Ich würde heutzutage vielleicht auch noch zusätzlich etwas lernen, einen anderen Beruf, damit ich noch etwas anderes kenne.» Aber darüber denke sie eigentlich nicht mehr nach.

## Verständnis ohne grosse Worte

Die Eröffnungsnummer, eine Dame mit einer Hula-Hoop-Darbietung, ist geglückt, die Lichter in der Manege gehen aus, das Publikum klatscht zum Takt der Zirkuskapelle. Franziska Nock steht hinter dem Vorhang – konzentriert sich auf ihre bevorstehende Nummer. Es wird ruhig, die Musik beginnt von Neuem, der Vorhang geht auf, sie betritt das Sägemehl – Applaus. Gekonnt lässt sie drei schwarze Friesen und drei weisse Andalusier im Kreis rennen. Die Pferde gehorchen ihrer Meisterin, drehen sich im Kreis, stellen sich auf die Hinterbeine, schütteln ihre Mähnen. Franziska Nock lächelt ihre Pferde an, gibt ih-

nen sanft Anweisungen, kleine Gesten, die nur sie und ihre Tiere verstehen. Die lange Peitsche braucht sie nur, um den Pferden den Weg zu zeigen. Wieso Pferdedressur und nicht beispielsweise Hochseilartistin? «Weil mich Pferde von klein auf fasziniert haben. Ich liebe sie, allgemein liebe ich die Arbeit mit Tieren.»

## Ein Pferd ist keine Maschine

Drei Stunden arbeitet sie täglich mit ihren Tieren. Nicht immer das Programm, das würde ihnen mit der Zeit langweilig werden. «Ich muss ihnen Abwechslung bieten, manchmal reicht es auch, sie nur zu bewegen. Es geht einfach darum, mit den Tieren zu arbeiten und damit eine Beziehung zu ihnen aufzubauen», so Nock. Für die Pflege der Tiere sind zwei Marokkaner verantwortlich, Unterstützung im Training erhält Nock von ihrem Assistenten Paolo Finardi. Und wenn die Tiere einmal keine Lust auf Manege und Programm haben? «Dann muss ich das akzeptieren.» Genau das reizt sie. «Es sind keine Maschinen, die man einstellen kann und die täglich immer gleich funktionieren. Das Wichtigste ist einfach, nicht die Nerven zu verlieren.» Den

Tieren gehe es halt wie uns Menschen auch, manchmal haben wir mehr Lust zu arbeiten, manchmal weniger.

## Störrische und gemütliche Wesen

Franziska Nocks erste Nummer ist geglückt. Viel Zeit bleibt ihr nicht, denn ihr zweiter Auftritt folgt vier Nummern später. Sie huscht rasch in ihren grossen Wohnwagen, tauscht ihren violetten Frack gegen ein braun-beiges, glitzerndes Kleidchen, zieht nochmals mit einem Kajalstift das Augen-Makeup nach, ergänzt mit etwas Lipgloss. Und schon muss sie sich für ihre zweite Nummer hinter dem Vorhang aufstellen – dieses Mal begleitet von zwei Kamelen und zwei Eseln. «Kamele sind wie Pferde zu dressieren. Wenn sie es einmal können, dann wird es sogar noch einfacher, denn sie loten ihre Grenzen weniger aus als Pferde», erklärt Nock. Dafür sind die Esel etwas herausfordernder. Heute sind sie etwas aufgekratzt. «Liegt wahrscheinlich daran, dass wir sie heute mit Shampoo frisch gewaschen haben», schmunzelt sie. Voller Elan stürmen sie in die Manege, bringen aber ihre Leistung perfekt, machen das von ihnen Verlangte. Die zwei Esel sind erst seit März teil des Programms. «Sie zu dressieren, braucht ganz viel Geduld. Im Prinzip funktioniert es aber gleich wie bei den Pferden: Mit Leckerlis und viel Durchsetzungsvermögen.»

## Nicht viel Zeit für sich selber

Am allerbesten am Zirkusleben gefällt Franziska Nock das Reisen. «Wir machen an so vielen schönen Orten Halt. Auch wenn es Arbeit ist, es kommt mir manchmal wie Ferien vor.» Sie freue sich jedes Jahr auf die Tourstopps in St. Moritz, im Tessin und Welschland.

Ihr Tag beginnt jeweils um halb acht. Nach einem gemütlichen Frühstück mit ihrem Sohn Leandro geht Nock in den Stall, um am Vormittag mit den Pferden zu trainieren. Hilfe erhält sie von ihrer Schwiegermutter; sie kümmert sich um Leandro und kocht zu Mittag. Danach macht sie sich parat für die Nachmittagsvorstellung und hilft im Buffet beim Verkauf der Getränke und Snacks mit. Nach der Show bleibt ihr gut eine Stunde, um auszuruhen, bevor sie sich für die Abendvorstellung zurecht machen muss. Freizeit im Zir-

kus ist spärlich gesät. Ist einmal keine Nachmittagsvorstellung, so geniesst Nock die Zeit mit ihrem Sohn oder geht mit einem ihrer Pferde ausreiten. Wochenendausflug? Unmöglich! Ferien? Maximal drei Wochen im Winter!

## Die Ruhe nach dem Spektakel

Franziska Nock hat für diesen Abend ihre Nummern erledigt. In der Pause stellt sie sich ans Buffet, verkauft Popcorn, streckt einem kleinen Mädchen einen Leuchtstab entgegen, serviert dem Herrn einen Kaffee. «Ich mach das gerne, es ist eine Abwechslung, hier zu stehen. Einen Plan, wer wann verkauft, machen wir nicht. Wir merken automatisch, wen es wo braucht.»

Der Gong ertönt. Die Zuschauer ziehen sich zurück auf ihre Plätze. Nock verräumt die Cola- und Wasserflaschen in den Kühler, schliesst den Verkaufstand ab und zieht sich zurück in ihren Wohnwagen. «Die Show gehe ich mir nicht mehr anschauen. Ausser vielleicht zwischendurch eine Nummer, die mir sehr gut gefällt.»

Noch ein letztes Mal umziehen für die Schlussrunde mit allen Artisten, das Publikum verabschieden und dann ist für Franziska Nock ein weiterer Zirkustag zu Ende – einer von 238. Es ist elf Uhr. Die marokkanischen Herren in Gummistiefeln haben die Lichter in den Stallungen gelöscht und auch bei Illuminado, Habanero, Malaqueño, Zaino, Dorado, Schetan, Friso und Timon ist Ruhe eingekehrt.

www.nock.ch

## Nahezu ein Bündner Zirkus

Etwas mehr als fünf Wochen gastiert der Zirkus Nock in Graubünden – mit Abstand die längste Zeit, in welcher er in einem Kanton bleibt – drei Wochen davon besucht er jeweils das Engadin. Nach Scuol, Zernez und Samedan macht er immer um den 1. August einen längeren Halt in St. Moritz. Danach verlässt der Zirkus Nock zwar das Engadin, jedoch nicht den Kanton. Bevor es dieses Jahr ins Tessin geht, werden zuerst noch folgende Dörfer besucht:

- 15./16. August Lenzerheide
- 17./18. August Flims
- 20. August Disentis/Mustér



Franziska Nock packt dort an, wo sie gebraucht wird – ob bei der Organisation, beim Transport und Aufbau des Wagenparks oder beim Verkauf von Snacks: «Das ist selbstverständlich. So bin ich aufgewachsen.»

**5.95**  
statt 7.95

**Volg Vanille Glace**  
900 ml



**-25%**

**-30%**



**-.70**  
statt 1.-

**Emmi Jogurtpur**  
div. Sorten, z.B. Himbeer, 150 g

**AGRI NATURA**



**-30%**

**1.60**  
statt 2.30

**Agri Natura Rindshackfleisch**  
100 g

**Ab Mittwoch**  
Frische-Aktionen



**2.30**

**Dr. Guyot Birnen**  
Frankreich, kg



**1.50**

**Tomaten**  
Schweiz, kg



**5.90**  
statt 7.50

**Greyerzer Kaltbach**  
45% F.i.T. 250 g



**1.70**  
statt 2.55

**Agri Natura Delikatess-Fleischkäse**  
geschnitten, 100 g

# Volg Aktion

Montag, 5. bis Samstag, 10.8.13



**4.75**

**Schokoladenriegel**  
div. Sorten, z.B. Snickers, 10 plus 2 gratis, 600 g

**17.60**  
statt 32.10

**Persil**  
div. Sorten, z.B. Pulver Universal, Box, 48 WG



**-45%**



**4.95**  
statt 6.20

**Sugus classic**  
400 g



**7.95**  
statt 10.20

**Stalden Crème**  
div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g



**1.95**  
statt 2.50

**Volg Reis Parboiled**  
1 kg



**6.70**  
statt 8.40

**Knorr Bouillon**  
div. Sorten, z.B. Gemüse-Extrakt, 250 g



**3.10**  
statt 3.90

**Thomy Senf**  
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g



**1.35**  
statt 1.70

**Feldschlösschen Original**  
50 cl



**13.90**  
statt 20.25

**Tempo WC-Papier**  
div. Sorten, z.B. weiss, 3-lagig, 24 Rollen



**19.90**  
statt 27.40

**Sun**  
div. Sorten, z.B. Tabs Classic Blau, 2 x 40 WG

**MÖVENPICK KAFFEE**  
Bohnen oder gemahlen, 2 x 500 g **15.40**  
statt 18.20

**VOLG RAVIOLI**  
3 x 430 g **5.70**  
statt 6.75

**SABO OELE**  
div. Sorten, z.B. Bonfrit, 1 l **5.60**  
statt 6.60

**LIPTON ICE TEA**  
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l **10.30**  
statt 13.50

In kleineren Volg-Verkaufsstellen  
evtl. nicht erhältlich

**SHEBA KATZEN-NASSNAHRUNG**  
div. Sorten, z.B. Geflügel, Schale, 100 g **-.90**  
statt 1.10

**GLADE ONE TOUCH**  
div. Sorten, z.B. Limone Nachfüllpack, 2 x 10 ml **5.90**  
statt 7.80

**PERSIL**  
div. Sorten, z.B. Gel Color Flasche, 3,504 l, 48 WG **17.90**  
statt 32.55

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich **Volg**

# WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan

**Wir feiern 25 Jahre!** 7503 Samedan Tel. 081 852 34 34



**LIVORNO**  
Esstisch in Wild-Nussbaum massiv, geölt, Fr. 2980.- statt Fr. 3725.-  
**Sie sparen Fr. 745.-**

Weitere Jubiläums-Angebote auf [www.woma-samedan.ch](http://www.woma-samedan.ch)

## Für alle Drucksachen

- einfarbig
- zweifärbig
- dreifärbig
- vierfärbig...
- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90



**St. Moritz-Bad**  
**4 1/2-Zimmer-Wohnung**  
ganzjährig zu vermieten

Im Auftrag vermieten wir in St. Moritz-Bad per **1. Dezember 2013** eine schöne **4 1/2-Zimmer-Wohnung** an zentraler Lage mit Sicht auf die Oberengadiner Berge. Die Wohnung verfügt über 3 Schlafzimmer, Wohn-/Esszimmer mit Balkon und offener Küche, Bad/WC, Du/WC mit Waschmaschine/Tumbler. Nebenräume: Kellerabteil, Ski- und Fahrradraum.

Mietzins pro Monat inkl. NK und 1 Autoeinstellplatz: CHF 2600.-  
Zus. Autoeinstellplatz p. Monat: CHF 150.-

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Patrizia Kreis gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Niggi & Zala AG**  
Via Maistra 100  
CH-7504 Pontresina  
T +41 81 838 81 18  
info@niza.ch [www.niza.ch](http://www.niza.ch)



## Mofa- und Traktor-Theoriekurs

mit Prüfung Kat. G

Schon ab dem 13. Geburtstag!  
Theorie, Unfallverhütung und Prüfung

### In Samedan:

Teil 1: 28. August  
14.00 bis 17.30 Uhr  
Teil 2: 11. September  
14.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldung und Infos (abends):  
Schweiz. Verband für Landtechnik  
Luzia Föhn, Landquart  
[www.svlt-gr.ch](http://www.svlt-gr.ch)  
Tel. 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch

Frau mit erstklassigen Referenzen und Grenzbewilligung **sucht Arbeit als Putzfrau** in **St. Moritz** oder Umgebung **für 1 1/2 Tage in der Woche**. In Privathaus oder Wohnung.  
Für Informationen melden Sie sich bitte unter Tel. 076 760 27 96 oder 0039 339 760 02 31.

## Engadiner Zitherspiel

**Nächste Beginner-Kurse auf Mietzithern**

Für Ehepaare und andere Zweier-Seilschaften. Mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse. Gruppen von 6 bis 8 Personen. 6 Doppellektionen.

September 2013: in Ftan  
Oktober 2013 und Januar 2014: in Zuoz

Unsere spezielle Zither ist leicht zu lernen. Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

**Hans und Hedi Eggmann,**  
Tel. 081 854 10 38

# 33. Unterengadiner Sommerlauf

[sommerlauf-scuol.ch](http://sommerlauf-scuol.ch)

**CH-Scuol, Sonntag, 11. August 2013**

**NEU: Laufspass zu dritt!** mit Nordic Walking  
Familien, Firmen oder Freunde 18 km/14 km/5 km  
Staffellauf 7+4+7= 18 km  
Nachmeldungen am Start möglich!

# Eine Fundgrube an Kulturschätzen

Das Kulturarchiv Oberengadin feiert seinen 25. Geburtstag

**Die Samedner Chesa Planta ist ein Schauplatz für Engadiner Kultur. Eine Abteilung dieses Kulturzentrums hat dieses Wochenende allen Grund zu feiern.**

MARIE-CLAIRE JUR

Am 11. August 1988 wurde mit der Gründung des Vereins Kulturarchiv Oberengadin der Grundstein für eine Institution gelegt, die seither ständig gewachsen und aus dem Kulturleben des Tals nicht mehr wegzudenken ist. Am 10. und 11. August kann diese Institution, die sich 1991 in der Samedner Chesa Planta «einnisten» durfte, ihr 25-jähriges Bestehen feiern und auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken.

## Kulturgut horten...

Die vom Kulturarchiv Oberengadin ausgewerteten und gehorteten Dokumente, welche gleichsam die Grundlage für das kulturelle Gedächtnis des Oberengadins bilden, gehen in die Abertausende: 50000 Fotonegative, 20000 Postkarten, 10000 Originalbriefe, 5000 Bücher, 4000 Architekturpläne, 3000 Zeichnungen und ebenso viele Diapositive, 800 Dekorationsschablonen, 300 Ölbilder und Aquarelle, 100 Plakate... Durch Schenkungen, dem Überlassen von ganzen Nachlässen oder eigenen Trouvaillen ist der Bestand des Kulturarchivs in all den Jahren ständig gewachsen. Um all diese Kulturschätze lagern zu können, brauchte das Kulturarchiv mehr Platz. Diesen fand es im «Bauch» des Patrizierhauses, wo im Kellergeschoss suk-



Die Chesa Planta: Prächtiges Patrizierhaus im Herzen von Samedan mit einem Kulturarchiv, das sich einen Namen gemacht hat.

Archivbild: Marie-Claire Jur

zessive ein Saal nach dem anderen neu eingerichtet werden konnte. Kommen Samstag wird im Gedenken an den 2012 verstorbenen vormaligen Kunstschaffenden und Leiter des Kulturarchivs Giuliano Pedretti der neuste von insgesamt zehn Archivräumen eingeweiht.

## ...und bekannt machen

Das Inventarisieren und Archivieren von allerlei Dokumenten mit Bezug zum Oberengadin waren und sind eine Kernaufgabe der Institution. Doch dieses Kulturgut bekannt zu machen, es

gleichsam in die Welt hinauszutragen, schrieb sich die Vereinsleitung ebenso auf die Fahnen. Unzählige Studierende und Forschende haben in den Beständen des Archivs Material für Semester- und Doktorarbeiten, Publikationen und Präsentationen gefunden. Die Kunsthistorikerin und aktuelle Vereinspräsidentin Dora Lardelli kuratiert im Foyer des Hotels Laudinella St. Moritz regelmässig kleine thematische Ausstellungen mit Dokumenten und Infos aus dem Kulturarchiv. Diverse grössere Publikationen gründen in seinen Beständen. Heute arbeiten im Ar-

chiv drei Teilzeitangestellte und mehrere freiwillige Helferinnen und Helfer. Der Verein zählt gut 200 Mitglieder und der Vereinspräsidentin steht seit April 2012 der Samedner Architekt Patrick Blarer zur Seite.

## Vielschichtige Kulturvermittlung

Das Kulturarchiv Oberengadin ist nicht die einzige kulturelle Institution, die in der Chesa Planta beheimatet ist. Im 1595 erstellten und in der Folge mehrmals umgebauten Wohnhaus der Adelsgeschlechter der von Planta und von Salis sind unter der Ägide der «Fun-

dazium de Planta» noch weitere «Kulturabteilungen» präsent. Ein Teil des grossen Hauses ist als Wohnmuseum eingerichtet und kann mit oder ohne Führung besichtigt werden. Die romanische Bibliothek mit ihren teils mehrere hundert Jahren alten Büchern ist ein Anziehungspunkt für Freunde der Romanistik (siehe romanische Artikel auf dieser Seite). Im Juli werden alljährlich Kurse für Gäste wie Einheimische in romanischer Sprache und Kultur angeboten. Seit diesem Sommer organisiert der Musiker und Musikwissenschaftler Robert Grossmann ein Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Lesungen und Kunstinterventionen – ebenfalls mit Bezug zur angestammten Kultur.

[www.kulturarchiv.ch/](http://www.kulturarchiv.ch/) [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

## Jubiläumsfest

• Samstag, 10. August: 16.00 Uhr Einweihung der neuen Sela Giuliano Pedretti.

19.45 Uhr: Einführung zum Musikabend «Samedaner Lautenhandschrift», anschliessend um 20.30 Uhr: Konzert von Robert Grossmann und Ervin Huonder.

• Sonntag, 11. August: 10.00 bis 14.00 Uhr offene Türen; 11.00 Uhr: Führung. • Ausserdem: Laufende Jubiläumsausstellung «Wunderkammer Engadin» mit der Inszenierung von Fotos, Projektionen und Herbarien-Lichtspiel von Mark Blezinger sowie Installation von Matthias Brunner zum Thema «Die magische Bergwelt in den Filmen von Daniel Schmid».

# Fureda dulurusa il cor da la Chesa Planta

La biblioteca rumauntscha es abanduneda daspö raduond duos ans

**Il straglisch da la «Wunderkammer Engadin» nu po zupper per problems davousvart ils mürs da la Chesa Planta. La manchaunza da mezs finanziaels chaschuna üna situaziun insuffiziante e prievlusa. La victima principela es la biblioteca rumauntscha.**

JON DUSCHLETTA

La Chesa Planta es üna perla da l'Engadin'Ota. 1940 ho il poet, propagandist politic e romanist, Peider Lansel (1863-1943) dono sieu archiv prezios a la Chesa Planta. Quista donaziun ho do andit da funder als 15 marz 1943 la fundaziun de Planta-Samedan. Da quel temp es eir gnieu stipulo il scopo principel da la fundaziun, nempe «la fundaziun, il mantegniment e la promoziun d'üna biblioteca publica illa Chesa Planta sül Plazet a Samedan.»

Cun interrupziun ho la bibliotecara da diplom VSB, Ines Gartmann da Zuoz mno düraunt 17 ans la biblioteca rumauntscha illa Chesa Planta. Sia lavur da diplom ho ella dedicho a'l «catalog dals manuscrits da Peider Lansel da la Biblioteca Fundaziun Planta a Samedan.» Avaunt raduond duos ans ho Ines Gartmann survgnieu la desditta da sia piazza parziela da raduond 50 pertschient. Il president da la fundaziun, Jean-Louis von Planta, vaiva fat valair, cha la bibliotecara nu saja pü buna da praster sia lavur pervi d'üna malatia d'ögl. Taunt Ines Gartmann scu eir otras personas involvedas illas fatschendas da la Chesa Planta sun però auncha hoz da l'avis, cha la desditta vaiva motivs finanziaels. A la Chesa



La porta da la biblioteca rumauntscha illa Chesa Planta a Samedan vain avierta be auncha darer, daspö duos ans es la biblioteca nempe serreda uffielmaing pel public.

fotografia: Jon Duschletta

Planta maunchan simplamaing ils raps.

## Il problem sun las finanzas

Per il vice-president da la fundaziun, l'intermediatur culturel Chasper Pult da Sent, es la desditta steda quella vouta üna «accumulaziun da divers motivs.» «La situaziun finanziaela da la fundaziun es il problem fundamentel, hoz scu quella vouta», disch Chasper Pult. El spetta inavaunt sülla prosma tschanteda dal cussagl da la fundaziun. «Per me resta la biblioteca la tractanda principela», disch el. Però, auz cu pudair scriver oura danövmaing la piazza da la gestiun da la biblioteca, stu gnir scholt la situaziun finanziaela. Que so eir Pult.

Sülla dumanda, perche cha vain investieu in progets invezza illa biblioteca, disch Pult: «Per finanziaer progets culturels as chatta ils mezs finanziaels bsognaivels, ma na pel mantegniment da l'infrastructura.» La Chesa Planta ho dasper la biblioteca numerus oters fabricats chi stögljan gnir eliminats. Na per ultim il fat, cha la chesa d'inviern nu po gnir s-chudeda adattedamaing. Pult stima ils cuosts annuels, sulet per la gestiun da la biblioteca rumantscha, sün raduond 80000 fin 100000 francs.

## Mancanza d'organisaziun

Il cussagl da la fundaziun pera d'esser indrumado. Chasper Pult, daspö duos mais vice-president, relativescha: «Il

cussagl es in müdamaint, e cul nouvelet Patrick Wild es gnieu vent fras-ch il ravuogl dal cussagl.» Inavaunt vacant resta il sez dal delegio da la vschinauncha da Samedan. Que daspö cha'l anteriur president cumünel, Thomas Nievergelt es sortieu dal cussagl da fundaziun. Per Pult stu uossa gnir invio ün «fundraising professionel chi fin uossa nun ho gieu lö.»

Pult deplorescha, cha daspö ans sajan avaunt maun preventivs, e cha sulet-tamaing il mantegniment da la chesa cuosta an per an summas enormas. «Eu sun già cuntaint, cha pudains mantgnair pel mumaint ils cuors da rumantsch», disch Pult. Eir ils cuors da rumantsch sun deficitaris.

## Commentar

### S-chazi periclito

JON DUSCHLETTA

La porta da la biblioteca rumauntscha publica es serreda. La lavur da digitalisaziun da las datas, cha l'anteriura bibliotecara Ines Gartmann vaiva cumanzo da sieu temp suot cundiziuns deplorablas, es resteda sün mezza via. Vers inoura vain fat crajer, cha tuot saja in uorden, invezza - que nun es il cas. Il mneder dal center culturel da la Chesa Planta, Robert Grossmann, fo ils rams da sieus pussibiliteds üna fich buna lavur. Que vela eir pel archiv culturel d'Engadin'ota. Que chi mauncha sun ils mezs finanziaels pel mantegniment da - e per divers indrizs technics illa chesa. E l'identificaziun culla Chesa Planta e cun sieu immens s-chazi periclito.

Illa Chesa Planta as rechattan l'archiv culturel, la biblioteca dals von Planta, il relasch da Peider Lansel e la biblioteca rumauntscha. Però, auncha hoz maunchan lo ün implaunt d'alarm ed eir ün sistem da protecciun da fö. Inua sun quellas vuschs chi reclaman la perdita d'identited culturela engiadinaisa? A nu basta da musser a tuot il muond cha la Chesa Planta straglüscha. A füss pü sinner da comunicher aviertamaing e dir: la tschirescha ho aint il verm. Il s-chazi «Chesa Planta» es grand e prezios avuonda per scurranter tuot las instanzas pussiblas, cumünelas, chantunelas e naziunelas. Basta a clamer dadot «agüd!» Invezza vain zambregio. Elisabeth Schmied-Badraun fo cun sieus 78 ans il bun spiert da la chesa. Ella crea e vinda lavuors manuelas ed ho melavita per la situaziun. A regna il penser: «La chesa es creschida in nöblezza, cha la signuria guarda uossa svesa cu river our da la merda.» Inclegiantavel, ma quist penser stu müder a favur da la chosa.

[jon.duschletta@engadinerpost.ch](mailto:jon.duschletta@engadinerpost.ch)

# Taxi in direcziun dal cuvel dals nanins

Scurznida pella gita süls lais da Macun

**La gita da Zernez sur il Munt Baselgia pro'ls lais da Macun ed inavant sur l'alp Zeznina fin a Lavin es ün classiker. Duos servezzans da taxi spordschan scurznidas intant cha'l dragun spetta sün praja.**

JON DUSCHLETTA

2682 meters sur mar. Quia sül Munt Baselgia es la vista grondiusa. L'Engiadin'Ota as stenda lunga e stretta vers vest. Quia, a l'ur da la grappa Sesvenna culs pizs Macun, Nuna, Sursassa, Arpiglia e Mezdi in vicinanza, gira il sguard in direcziun dal Ortler ma eir dal Bernina. «Dal Munt Baselgia as vezza 1000 muntognas», declera Toni Conrad da Zernez a seis giasts, ün përin svizzer-talian. Els sun hoz ils unics giasts i'l Macun-Shuttle. I va fingià vers mezdi. Els san, ch'els sun tard. Per quai chi giodan il comfort dal servezzan da taxi e spargnan uschè las prümas duos uras spasegiada ed eir ils prüms 700 meters level d'otezza.

Toni Conrad fa quista fin d'eivna il servezzan da manaschunz. Dix Hagen, l'uster da l'hotel staziun a Zernez, spordscha quist servezzan daspö trais ons, es però absaint ün pë dis. Conrad cugnoscha quista cuntrada da la chatscha. El tilla cugnoscha bain ed ils giasts profitan da seis savair. Els vegnan uschè tanter oter a savair, cha d'ürant il viadi sün quatter roudas müda la vegetaziun dal spess god da larschs e pins in ün god plü avert cun dschembers da



**Cuort avant il cunfin dal god sül Munt Baselgia volva il «Macun Shuttle.» Fin quà spargnan viandants raduond duos uras viadi e 700 meters d'otezza.**

fotografia: Jon Duschletta

bellezza. Ün god mistic, insè degn da gnir percuors a pè. «Cuort avant il cunfin dal god finischa il viadi», avertischa Conrad ün pà in dialect tudais-ch, ün pà in dialect talian. «Sün quista spuonda sur Zernez» cuntinua'l, «es il cunfin dal god sün raduond 2400 meters, il plü ot cunfin dal god da l'Europa.»

## Lö da draguns e nanins

Inavo sül Munt Baselgia. Cur cha l'ögliada s'ha sadulada dals 1000 pizs spetta opticamaing il desert: Il plan dals lais da Macun sün territori dal cumün

da Lavin. Situà al pè dal Piz Macun fuorman 23 lais üna uschenomnada «Kar», üna foppa immez la muntogna. L'aua dals lais cula per part suot terra ill'aua da Zeznina e s'imbocca tanter Lavin e Guarda i'l En. Il plan dals stambuochs - Macun es il vegl pled vallader per il rai da las alps - es daspö l'on 2000 territori dal Parc Naziunal Svizzer. Portà da crap da silikat e gnais crescha quia üna flora diversa dals contuorns da las Dolomitas da l'Engiadina Bassa. Uschè eir üna sort ranunchel (Pygmaen-Hahnenfuss) chi crescha quia, vis il territori Svizzer, ex-

clusivamaing. Macun es però eir la cuntrada da legendas ed istorgias misteriusas. Üna ditte dal 16avel tschientiner quinta l'istorgia dal dragun chi vivaiva i'l Lai Grond e straiva ill'aua da temp a temp armaints chi pasculaivan a l'ur dal lai. Chi sà, scha'l dragun viva eir hoz amo là? E quell's stailas chi d'inviern glüschaintan il tshèl sur Macun? Quell's sun perdüttes da Nanins chi vivan in üna grotta dasper il Lai Grond. Francamaing!

La gita da Zernez sur il Munt Baselgia fin Lavin es ün classiker. Sün be 13 kilo-

meters lunghezza as riva da Zernez (1471 m) tras il god e davo sün üna senda stippa chi maina in fuorma da zic-zac tras ils repars da lavinas sül Munt Baselgia, sün 2682 meter. Passond sur il spi stip as raggiundscha sün 2945 meters eir il punct plü ot da la gita. Davant sai l'enclava dal Parc Naziunal Svizzer, ils lais da Macun sün 2616 meters. Uossa cumainza la lunga schmuntada sur l'alp Zeznina Dadaint (1958 m) fin giò sül fuond da la val, Lavin sün 1412 meters sur mar. Raduond 1500 meters differenza d'otezza per vart. Per la gita es da far quint cun raduond ot uras viadi. Schi's nu piglia il taxi pels prüms kilometers. Il Macun-Shuttle da Dix Hagen da la vart da Zernez opür il servezzan da taxi dad Andri Guler da la vart da Lavin.

## Servezzan pel giast

Per Dix Hagen es il Macun-Shuttle ün guadogn sperapro bainvgnü. Tenor las cundiziuns meteorologicas spordscha'l il servezzan da transport da gün fin vers la fin d'october. L'on passà ha'l percuors passa 180 jadas il traiget da Zernez fin sün in vicinanza dal Plan sech. Intuorn 1000 personas han uschè percuors ils prüms set kilometers ed ils prüms 700 meters d'otezza sezond pachific i'l taxi. Ed el svesa, cugnoscha'l ils lais da Macun? «Ma cler», disch Hagen, «fingià duos jadas sun eu stat la sù, da quell's üna jada cul taxi.» Il servezzan da taxi funcziuna sainza contrats cul cumün o la destinaziun turistica. «Meis post, quà a la staziun, es ideal sco punct da partenza» disch Hagen. «Eu spordsch il servezzan eir als ulteriurs hotels a Zernez e vegn a tour sün giavüsch ils giasts davant porta.»

# Exposiziun a Fuldera svaglia regordanzas

Fotografias da Gian Battista Gross

**I'l Chastè da Cultura a Fuldera sun exposts 300 purtrets dal fotograf amator Gian Battista Gross da Tschier. Quell's fotografias sun testimonianzas preziasas da la vita illa prüma mità dal 20avel tschientiner.**

D'ürant quista stà s'haja la pussibilità da visitar i'l Chastè da Cultura a Fuldera ün'exposiziun da fotografias da Gian Battista Gross da Tschier. Quels purtrets fan reviver la vita, la lavur, l'ambient natural e la cultura avant bundant 100 ons. L'exposiziun cumpiglia üna selecziun da 300 fotografias prodottas culs negativs originals da Gian Battista Gross ch'el vaiva quella jada fotografà sün plattas da vaider.

## Ün fotograf paschiunà

Gian Battista Gross es nat dal 1883 a Cuaira. Là ha'l passantà si'infanzia e frequentà las scoulas. Sco giuvnot es el parti per la Svizra Bassa ingio ch'el ha gnü la pussibilità da stübgjar. Al Tecnicum da Burgdorf ha'l frequentà il stüdi da tecniker da construcziun. Davo il stüdi d'eira'l staziunà a Bever in connex culla construcziun da la viafier, impustüt la lingia da l'Alvra. D'ürant la prüma guerra mundiala, sco perit da construcziun, ha'l lura eir absolt là il servezzan militar. Davo la guerra ha Gian Battista Gross lavurà sco geometer vi dal proget da triangulaziun naziunala e d'eira perquai staziunà in divers lös i'l Grischun: In Engiadin'Ota e Bassa, illa Bergaglia ed eir illa Surselva.

La seguonda guerra mundiala til ha lura sforzà da s'occupar in sia patria, nempe la Val Müstair. Là as fatschendaiva'l fond da tuottas sorts lavuors:



**La lavur süls chomps faivan quella jada impustüt las duonnas.**

fotografia: mad

Guardian da l'implant electric, manader da butia, chaschier da la chascha d'amalats, manader dal cudesch fundiari, el lavuraiva sco geometer e planisader. Però sia gronda paschiun d'eira la fotografia chi nun til ha mai abandonà fin a sia mort dal 1961. Il fotograf amator vaiva l'ögl pel detagl e quai demuosan ils purtrets cun testimonianzas preziasas da la vita da seis contemporans.

## «Lavur gronda ed interessanta»

La lavur per realisar quist'exposiziun ha tut per mans Marco Rätö Gilly da

Tschier. El ha bieras regordanzas da Gian Battista Gross, impustüt s'algor da'l cha in chasa d'eiran derasadas plü-sas troclas cun ogets da fotografar e plattas da vaider cun sù ils negativs da quai chi d'eira gnü fotografà. Il fotograf d'eira nempe ün frar da seis bazegner. Dals ons ottanta ha Marco Rätö Gilly surtut la chasa paterna, illa quala as rechattavan sün palantschin passa 860 vaders cun negativs. «L'interess da laschar sviluppà las fotografias d'eira fingià quella jada avantman, però quai vess chaschunà enoms cuosts», disch Marco Rätö

Gilly. Uschè ha'l miss da la vart si'idea fin da l'on 2009 cur ch'el ha renovà sia chasa ed ha gnü da rumir il palantschin.

L'inscunter cun John Taylor, ün fotograf da professiun, chi sta daspö plüs ons a Fuldera, ha müdà la situaziun. «El ha demuosà grond interess pel material ed ha propuonü d'elavurar las fotografias ad ün predschi acceptabel», declera Gilly. La decisiun da far ün'exposiziun d'eira svelto fatta e John Taylor ha digitalisà ils 860 purtrets. Da quell's ha'l lura selecziunà 300. Quell's fotografias sun multifarias e muossan

lös e personas da tuot las regions ingio cha Gian Battista Gross ha lavurà e vivü. Però tuot ils lös e tuot las personas nu's haja pudü identifichar e forsa cha ün o l'oter visitador cugnoscha ad inchün sün üna fotografia o sa dafatta ingio cha quella es gnüda fatta. (anr/rd)

L'exposiziun i'l Chastè da Cultura a Fuldera düra amo fin als 7 settember. Uras d'avertüra dumen-gia fin gövgia da las 16.00 fin a las 19.00.

## Arrandschamaint

### Giuvenils grischuns concerteschan

**Scuol** Daspö sonda as rechattan raduond 40 giuvenis musicists da tuot las regions linguistics grischunas a Landquart i'l Plantahof. Là absolveschan ils giuvenis tanter 14 e 25 ons actualmaing lur eivna tradiziunala da musica. L'arrandschamaint va inavo sün l'eivna da musica giuvenila chi'd es gnüda fundada dal 1991. Intant s'ha müdà il nom in orchester instrumental da giuvenils dal Grischun. Suot la bachetta da Roman Caprez, respunsabel per la direcziun musicala, e da Roman Sommer, respunsabel general, pon ils giuvenils profitar d'ürant quist'eivna d'üna scolaziun musicala profuonda. Il punct culminant da l'eivna da musica sun ils concerts da finischiun. Quist on han quels lö a Zizers (venderdi, 9 avuost) ed in sonda a las 20.30 illa sala cumünala da Scuol. L'orchester instrumental da giuvenils dal Grischun suna illa fuormaziun d'armonia cun instrumaints da tola e lain. L'orchester suottastà directamaing a l'Uni-chantunala da musica dal Grischun. (pl)

www.gkmv.ch chavazzin: JBOG

# Val Müstair – Iran retuorn

Anita e Chasper Gaudenz süls stizis da Dieu

**13 600 kilometers in 105 dis a travers 14 pajais cun ün unic böt: la confruntaziun cun otras religiuns. Ils duos Jauers han passantà ün'aventüra religiosa sül töf.**

NICOLO BASS

Vairamaing vessna pudü stender las chommas al mar, far pachific e viver trais mais la vita da Robinson Crusoe. Però Anita e Chasper Gaudenz da Fuldera s'han miss la stà 2011 ün'otra sfida ed han paquetà l'asen da metal per ün viadi lontan süls stizis da Dieu. «Davo 25 ons magister in Val Müstair n'haja survgni ün congedi plü lung», quinta Chasper Gaudenz. E quist congedi ha'l investì insembel cun sia duonna Anita Gaudenz in ün proget particular. Il böt da rivar sün lur viadi fin pro las piramidas in Egipta nun han els ragiunt. Però d'imprender a cugnuscher sün lur viadi differentas religiuns e mentalitats es stat pels duos viandants ün'esperienza tuottafat speciala. «Nus vain vulgü imprender a cugnuscher otras religiuns ed eir vulgü vaira co cha las religiuns vegnan vivüdas in oters pajais», disch Gaudenz. La religiun co fil cotschen tils ha accumpognà sün tuot il viadi. In mincha lö da fermativa han els visità baselgias e cults divins ed interrogà persunas dastrusch a la baselgia.

## Üna sfida particulara a l'ester

Il viadi dad Anita e Chasper Gaudenz es stat tuot oter co simpel. Els sun stats 105 dis in viadi, han fat 13 600 kilo-



Anita e Chasper Gaudenz da Fuldera han elavurà lur impreschiuns dal viadi sül töf (BMW R1200 GS) tras differentas culturas e religiuns in ün cudesch chi'd es cumparrü al principi d'avuost. fotografia: mad

eters, sun its 20 jadas sur cunfin ed han visità 14 differentes pajais fin in Iran. Impustüt ils passagis sur cunfin sun stats mincha jada üna sfida particulara ed han dovrà adüna darcheu trattativas ed organisaziun. «Nus vain adüna darcheu stuvü sclerir la situaziun politica i'ls singuls pajais e las relaziuns tinter ils pajais vaschins», quinta Gaudenz chi'd es d'urant tuot il viadi stat in contact cul Uffizi federal per affars a l'ester.

Cha minchatant saja stat plü furber da sviar tschertas regiuns e far viadis plü lungs. Da viagiari in Egipta nu saja stat pussibel. Perquai han els d'urant il viadi tschernü l'Iran ed il Mar Caspic sco destinaziun finala. D'urant tuot il viadi han imprais Anita e Chasper Gaudenz a cugnuscher blera glied. «Nus vain gnü contact cun muslims, ortodoxs ed oters cristians e la debatta cun otras religiuns es statta impreschiunanta e per

part sorprendenta», declera Chasper Gaudenz. Cha la confruntaziun respectivamaing il contact direct cun otras religiuns saja stat ün inrichimaint da tuot il viadi ed haja promovü l'incletta eir per otras religiuns. «D'urant tuot ils discuers vaina adüna resenti respet vicendaivel, dafatta pro'ls Sunits in Turchia», as regorda Gaudenz sainza però esser gnü in contact cun fanaticers religios.

## Na be ragischs religiosas

Tuot il viadi han Anita e Chasper Gaudenz fat cul töf: ün BMW R1200 GS. Cha quist töf saja ün classiker per motociclists, ha tradi Gaudenz. Uschè giouva eir il töf üna rolla importanta sün tuot il viadi. Il model GS ha a la fin eir dat il titel pel viadi «Gottes Spuren». Anita e Chasper Gaudenz han d'urant lur viadi fat experiencias unicis. «Nus vain imprais a cugnuscher bleras persunas amiaivlas ed avertas. Ils duos viandants sun davo il viadi persvas, cha tuot ils conflicts i'ls pajais da l'ost nun han be ragischs religiosas. «Na las religiuns separan ils differentes pövels, dimpersè il pensar fanatic da singulas persunas e gruppaziuns e las temmas innütiles chi vegnan derasadas da singuls politikers europeans», disch Chasper Gaudenz.

D'urant tuot il viadi han Anita e Chasper Gaudenz publichà lur impreschiuns ed aventüras in fuorma da Blog i'l internet ([www.gaudenzreise.wordpress.com](http://www.gaudenzreise.wordpress.com)). Al principi d'avuost es cumparrü il cudesch «PS-GS Gottes Spuren» culla descripiun detagliada da l'aventüra religiosa. «Quist cudesch es interessant per viandants, globetrotters, motociclists, fans da BMW e naturalmaing per persunas interessadas per la religiun», quinta Gaudenz. In quist cudesch descriva Chasper Gaudenz eir il proget «Centro educativo» per pussibilitar ad uffants cun impediments in Albania üna scolaziun adequata ed els ramassan donaziuns e sustegns finanziels per quist proget.

Il cudesch «PS - GS Gottes Spuren» po gnir cumprà in differentas librerias e directamaing pro Anita e Chasper Gaudenz a Fuldera in Val Müstair ([fam.gaudenz@bluewin.ch](mailto:fam.gaudenz@bluewin.ch))

# Gran vegl per far ün nouv pan

La Migros vould vender ün pan rustical fat da furmoint «Sur En»

**Il furmoint «Sur En» vain prodot da la Val dal Rain fin in Engiadina Bassa pro plüs bains. Quist furmoint es üna sort da granezza veglia e dess in avegnir gnir dovrà per far ün pan rustical e special per las butias da la Migros.**

«La Migros as giavüscha da pudair spordscher in sias curunas da vendita darcheu ün pan rustical chi vain prodot da vegl furmoint», disch Andreas Vetsch da Grabs. El es manader da gestiun da la Genossenschaft Bündner Ackerbauer e cusgliader pauril pro'l Plantahof a Landquart. Vetsch es responsabel dal proget «Landsortenweizen Sur En» e sustegna ils pauris chi allevan per la prüma vouta in lur vita furmoint chi gniva allevà l'ultima jada avant circa 70 ons. Il prodot final, il «Nouv pan da granezza veglia Sur En» dess nempe gnir fat in möd da lavurar a la veglia e cun furmoint vegl.

## Tscherchà e chattà

Per accumplir il giavüscha da la Migros han experts cumanzà ad ir in tschercha da granezza chi gniva allevada avant blers ons. Pro Spitzbergen in Norvegia daja üna reserva da granezza veglia oriunda da tuot la Svizra ed in quel lö s'haja postà muosters da tuottas sorts gran per far experimaints. «Nus vain tut suot la marella la granezza e tilla vain allevà cun premura», declera Vetsch. Cha quai sajan stattas plüssas tschient sorts da gran. 24 da quellas sun gnüdas trattas i'l Plantahof a Landquart, otras invezza in paurarias chi's rechattan in tuottas parts da la Svizra. Muosters dal

gran sun gnüts protremiss illa scoula da muglinar svizra per gnir a savair la qualità da la raccolta fata.

Da tuot las sorts da granezza inoltradas ha «Sur En» guadagnà la concorrenza. «Nus avain grond plaschair ch'ün furmoint oriund dal Grischun es gnü tschernü per far il nouv pan. Nus vain però in seguit eir decis cha quel furmoint dess gnir trat in Grischun», disch il cusgliader pauril Andreas Vetsch.

## Novas sfidas per pauris indigens

La «Jova» – la furnaria gronda da la Migros – pretenda almain 100 tonnas furmoint «Sur En» avant ch'ella cumainza insomma a til elavurar. A Malans, illa Tumgias-cha, i'l Heizenberg ed in Engiadina Bassa vegna perquai lavurà da vaglia. Uschè eir pro'l bain pauril da Letta ed Anton à Porta-Ritz a Scuol. «Pel mumaint nu pudaina amo trar ün biantsch a regardar il fat cha nus vain sün nos chomp furmoint vegl chi ha nom

'Sur En», disch Anton à Porta-Ritz. Cha quist furmoint haja'l semnà la prüma jada e ch'in che möd cha quel prosperscha, nu possa'l al mumaint amo dir. «Nus nu vain fin uossa però stuvü constatar ingüns problems e sperain cha quai resta eir fin pro la raccolta uschè», declera'l. Perquai cha la sort da furmoint vegl saja plü debel co granezza «moderna» as stopcha adüna avai ün zich temma cha'ls fastüts rumpan pro fermas plövgias o pro temporals. E cha'l

gran vegl saja dal rest eir ün zich plü flavel quai chi riguarda malaisa etc. «Ma fin uossa es tuot in uorden», disch à Porta e manaja chi's possa far quint cha la Migros survain la postaziun da gran pretaisa e possa bainbod cumanzar culla produciun da pan speciala. Ultra dad Anton à Porta-Ritz da Scuol cultivan eir trais pauris da Sent il furmoint «Sur En». Quai sun: Men Luppi, Marco Bettini e Ludwig Noggler. (anr/mfo)



Il gran da la sort veglia «Sur En» es ün zich plü flavel co grans moderns e vain elavurà per far ün nouv pan.

fotografia: mad

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Segl

### Restricziun da trafic

A basa da l'art. 7 al. 1 e 2 LitLTV ho la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl decis in occasion da sia tschantada dals 5 avuost 2013 d'introdür las seguaintas restricziuns da trafic sül territori cumünel:

#### I. Obligatori da chadagnas (sig. 2.48)

Düraunt il temp dals 1. november fin als 30 avrigl, adüna cur cha las relaziuns da las vias pretendan que. Excep-tuos da quist obligatori sun ils veiculs cun tracziun 4x4.

– Sils i.E./Segl, Via da Fex, a partir da la chesa cumünela fin tar l'Hotel Waldhaus

#### II. Scumand generel da trafic in tuottas duos direcziuns (sig. 2.01)

Düraunt il temp dals 1. november fin als 30 avrigl, adüna cur cha las relaziuns da las vias pretendan que per las lavuors da sgumbred naiv.

– Sils i.E./Segl, Via da Fex, a partir da la chesa cumünela fin tar l'Hotel Waldhaus

La pulizia chantunela ho approvo ils 23 meg 2013 las dispuziuns da trafic planisedas. Düraunt il temp d'exposiziun publica nu sun entredas üngünas objecziuns u pusiziuns.

Quistas restricziuns aintran in vigor zieva la scadenza dal termin da recuors leghel al mumaint cha la signalisaziun es monteda.

Indicaziun dals mezs leghels: Infra 30 dis daspö la publicaziun ed a norma dals art. 49 ss. LGA po gnir fat recuors al tribunal administrativ dal chantun Grischun cunter la preschainta dispuziun.

Sils i. E./Segl, ils 8 avuost 2013

La suprastanza cumünela  
176.791.299 sz

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Schlarigna

### Publicaziun officiala

Tenor l'art. 11 da la constituziun cumünela da Celerina/Schlarigna sun las demischiuns da comunicher in scrit fin als 31 lügl da l'an da tscherna. Las demischiuns sun da comunicher publicamaing. Infra il termin sun entredas las seguaintas demischiuns.

#### President cumünel

Räto Camenisch

#### Suprastanza cumünela

Dino Menghini  
(limitaziun dal temp d'uffizi)  
Angela Jann  
(limitaziun dal temp d'uffizi)  
Barbara Weisstanner  
Peter Frizzoni

#### Cussagl da scoula

Gian-Reto Baumann  
Reto Coretti  
Jonas Rade  
Geli Muolo  
Stefan Huwiler

#### Cumischiun da gestiun per edifizis cumünels

Ruth Brüngger

#### Scrutinaduors

Ernst Nägeli  
Brigitta Frizzoni

Tenor l'art. 38 da la constituziun cumünela da Celerina/Schlarigna sun las propostas electorelas pel president cumünel, la suprastanza cumünela e la cumischiun da gestiun d'inoltrer in scrit a la suprastanza fin als 1. settember da l'an da tscherna.

Celerina, 5 avuost 2013/gr

Gemeinde Celerina/Schlarigna  
176.791.286 sz

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Schlarigna

### Dumanda da fabrica

L'Olympia Bob Run San Murezzan – Schlarigna ho l'intenziun da munter üna paraid da video sün parcella 511, Horse-Shoe.

Ils profils sun miss.

La documentaziun es exposta düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica da Celerina/Schlarigna. Recuors in scrit e motivos cunter quist proget sun d'inoltrer infra quel termin a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina, 5 avuost 2013

Per incumbenza da l'autorited da fabrica  
176.791.286 sz

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

### Exposiziun publica da partecipaziun, revisiun parziela da la planisaziun locala 2013

In applicaziun da l'art. 13 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (OPTGR) ho lö l'exposiziun publica da partecipaziun in regard ad üna revisiun parziela da la planisaziun locala da la vschinauncha da Samedan.

#### Oget:

Revisiun parziela planisaziun locala, zona d'abiter Punt Muragl  
Lingias da distanza dal god e d'ovas redottas, parcella nr. 1094

#### Actas d'exposiziun planisaziun locala:

– Plan da zonas 1:1000, zona d'abiter Punt Muragl  
– Rapport da planisaziun e partecipaziun

#### Temp d'exposiziun:

30 dis (dals 9 avuost 2013 als 9 settember 2013)

#### Lö d'exposiziun / temp:

Chesa cumünela Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Local da publicaziun, düraunt las uras d'avertüra

Düraunt il temp d'exposiziun po minchün inoltrer propostas ed objecziuns in scrit a la suprastanza cumünela.

Samedan, ils 2 avuost 2013

In nom da la suprastanza cumünela  
Jon Fadri Huder  
President cumünel  
Claudio Prevost  
Actuar cumünel  
176.791.265 sz

## Publicaziun officiala Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Hotel Crusch Alba  
Swiss Lodge  
Röven 52  
7530 Zernez

**Proget da fabrica:** Renovaziun da quatter stanzas sül seguond plan – tract nordvest

**Lö:** Röven 53, Zernez

**Parcela:** 17

**Zona:** Zona da cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünela infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 8 avuost 2013

La suprastanza cumünela  
176.791.307 sz

## Publicaziun officiala Cumün da Zernez

### Procedura d'approvaziun dals plans per installaziuns da curraint ad ota tensiun (incl. runcada)

### Exposiziun publica dals plans

*Proget no. S-162116.1  
Staziun da cumond «Arduond»*

*Proget no. L-220987.1  
Lingia da cabel 16 kV alla staziun da cumond «Arduond»  
davent da la lingia no. L-140911*

#### Dumonda da:

EE - Energia Engiadina, transport, Bagnera 171, 7550 Scuol

A l'inspectorat federal d'installaziuns da curraint ad ota tensiun es gnüda inoltrada la dumonda d'approvaziun dals plans surmanzunada.

#### Exposiziun publica:

Ils documaints da dumonda vegnan exposts publicamaing dals 9 d'avuost fin als 16 da settember 2013 pro l'administraziun cumünala da Zernez, Center cumünal, 7530 Zernez. Tour invista as po minchadi düraunt las uras d'avertüra ordinarias.

L'exposiziun publica chaschuna ün scumond d'expropriaziun tenor ils artichels 42–44 da la ledscha federala d'expropriaziun (LEXP; CS 711).

#### Protestas:

Chi chi'd es partida tenor las prescripziuns da la ledscha federala davart la procedura administrativa (CS 172.021) o da la LEXP, po far protesta düraunt il termin d'exposiziun pro l'inspectorat federal d'installaziuns da curraint ad ota tensiun, progets, Luppmenstr. 1, 8320 Fehraltorf. Chi chi nu fa protesta, es exclus da l'ulteriura procedura.

Infra il termin d'exposiziun ston eir gnir fattas valair tuot las objecziuns dal dret d'expropriaziun sco eir dumondas d'indemnisaziun o da prestaziuns materialas. Eir protestas e dumondas posteriuras tenor ils artichels 39–41 LEXP ston gnir inoltradas a l'inspectorat federal d'installaziuns da curraint ad ota tensiun.

Inspectorat federal d'installaziuns da curraint ad ota tensiun  
progets, Luppmenstrasse 1  
8320 Fehraltorf

Cuoira, ils 9 avuost 2013

Uffizi d'energia e da traffic dal Grischun  
Provedimaint d'energia  
176.791.200 sz

## Publicaziun officiala Cumün da Susch

### Exposiziun publica

*Dumonda da l'Ouvra Electrica Susasca Susch (OESS) SA da dar la concessiun e d'approvar il proget concernant la seguond'etappa d'ingrondimaint da l'ouvra electrica Susasca.*

Exposiziun publica dals 12 avuost fin als 10 settember 2013 tenor ils art. 52 ss. da la ledscha davart il dret da las auas dal chantun Grischun (LDAG; DG 810.100).

L'Ouvra Electrica Susasca Susch (OESS) SA maina daspö november 2010 l'ouvra electrica Susasca. Culla seguond'etappa d'ingrondimaint dess la quantità d'aua ütilisada gnir redubladada 1 m³/s sün 2 m³/s. La prestaziun installada vain augmantada da 3 MW sün 5.6 MW e la produczion vain augmantada da 18 uras da GW/on sün 25 uras GW/on. Il petend fa quint cun cuosts d'investiziun da 3,6 milliuns francs chi sun previs per lavurs architectonicas chi servan ad optimar l'inchaschamaint da l'aua existenta, ad installar l'unità da produczion identica illa centrala, sco eir ad ingrondir per part la colliaziun actuala culla rait.

La dumonda da dar la concessiun e d'approvar il proget es expost e po gnir tut invista pro l'uffizi d'energia e da traffic, Rohanstrasse 5, 7001 Cuaira, ed eir illa cancellaria dal cumün da Susch. Las actas pon gnir tuttas invista düraunt las uras da fanestrigl (cumün), respectivamaing düraunt las uras da büro (uffizi).

Chi chi'd es pertoc dal proget d'exposiziun e chi po far valair ün interess degn da gnir protet in connex culla realisaziun, l'impedimaint o la müdada dal proget (art. 57 in cumbinaziun cul art. 54 LDGA) ha il dret da far protesta cunter il proget in scrit e motivà. Il dret da far protesta ha plünavant, chi chi'd es autorisà tras il dret federal da far quai.

Las protestas ston gnir inoltradas düraunt il temp d'exposiziun al departamaint da construcziun, trafic e silvicultura dal Grischun, Stadtgartenweg 11, 7001 Cuaira.

*Der Original-Publikationstext in deutscher Sprache kann auf www.susch.ch (unter «Aktuelles») eingesehen werden.*

Susch, 8 avuost 2013

Cumün da Susch  
176.791.273 sz

## Publicaziun officiala Cumün da Tarasp

### Dumonda da fabrica

07/2013

**Patrun da fabrica:** Cumün da Tarasp  
7553 Tarasp

**Lö/parcella:** Plavna

**No. e zona:** Zona forestala e zona da proteczion da las auas

**Proget:** Indriz da sgürezza pella qualità da l'aua da baiver illa funtana Chaldera in Plavna

**Profilaziun:** ingüna

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in cancellaria cumünala düraunt 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar infra 20 dis al güdisch districtual En a Sent. Tarasp, ils 31 da lügl 2013

Cumischiun da fabrica Tarasp  
176.791.260 sz

## Publicaziun officiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Jon Cantieni-Schwyter  
Sotchà Dadora 693  
7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Nouvas cellas solaras

**Lö:** Sotchà parcella 1828

**Zona d'ütilisaziun:** Zona d'abitar W2

**Temp da publicaziun:** 8 fin 28 avuost 2013

**Exposiziun:** Düraunt il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit düraunt il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 8 avuost 2013

Cumün da Scuol  
Uffizi da fabrica  
176.791.309 sz

www.engadinerpost.ch

Uezwil, ils 4 avuost 2013

## Annigna Eibicht-Kober

5.2.1934–4.8.2013

*Zieva cuorta malatia hest pudiev At liberer  
Mamma, adüna d'eirast cò per nus  
Tü ans maunchast*

*In nos immaint At amarons adüna*

René Eibicht, Uezwil  
Christian e Christa Eibicht-Weber, Henggart  
Ursula e Daniel Volken-Eibicht cun Corsin, Filina e Niculin, Uezwil  
Martin Eibicht e Yasi Callura, Siblingen  
e fradgliuns

Adressa da led: René Eibicht, Kallernstrasse 7, 5619 Uezwil

Il funarel ho lö in venderdi, ils 9 avuost, zievamezdi allas duos illa baselgia reformeda da Villmergen. La sepultüra ho lö i'l stret ravuogl familier.

Impè da fluors giavüschains da s'algorder alla Spitex Dottikon-Villmergen, conto PC 50-10408-5.

Nus nu stampain be vossa giazetta regiunala.



La stamparia dals Engiadinais.

## Mit der EP ans BSI Engadin Festival

**Gratulation** Noch bis zum 15. August 2013 läuft das BSI Engadin Festival 2013: Ausgesuchte Konzertorte, exklusive Konzerte und Ensembles, ein Hochgenuss für Klassik-Freunde. Für das Abschlusskonzert vom 15. August mit den «12 Cellisten der Berliner

Philharmoniker» hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 2 x 2 Tickets verlost. Zu den glücklichen Gewinnern gehören: Susanna Biffi-Kiefer aus St. Moritz und Andri Gritti aus Sent. Wir wünschen ihnen viel Freude und einen unvergesslichen Konzertabend. (ep)

### Veranstaltungen

## Mineralien- und Edelsteinbörse

**Celerina** Bereits zum 18. Mal treffen sich vom 9. bis 11. August in Celerina Sammler, Wissenschaftler und auch Einheimische sowie Gäste in der Mehrzweckhalle. Ein reger Gedankenaustausch wird gepflegt, vieles wird betrachtet, einiges gekauft. Doch was bringt all diese Interessierten zusammen? Sicher ist es die grosse Auswahl der verschiedenen Mineralien, Edelsteine und Fossilien, welche glänzend und glitzernd auf zig Metern Tischfläche ausgebreitet auf die Betrachter warten. Es gibt ein grosses Angebot dieser Kostbarkeiten, für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel.

Viele suchen auch das Gespräch mit den Ausstellern, die man schon seit vielen Jahren kennt. Es sind dies Händler mit einem Angebot aus der ganzen Welt und Strahler aus Graubünden mit einheimischen Mineralien, die sie selbst geborgen haben. Die Engadiner Goldschmiede aus Sils zeigt nicht nur handgefertigten Schmuck, man kann auch den mitgebrachten auch reinigen lassen. Jeden Nachmittag findet eine interessante Multi-Media-Schau über das Mineral Gold statt. Das börseneigene Restaurant sorgt mit einer Anzahl von Speisen und Getränken für das leibliche Wohl. (Einges.)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend  
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw),  
Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikantin: Madlaina Niggli  
Produzent: Stephan Kiener

## Der Meister und Margarita

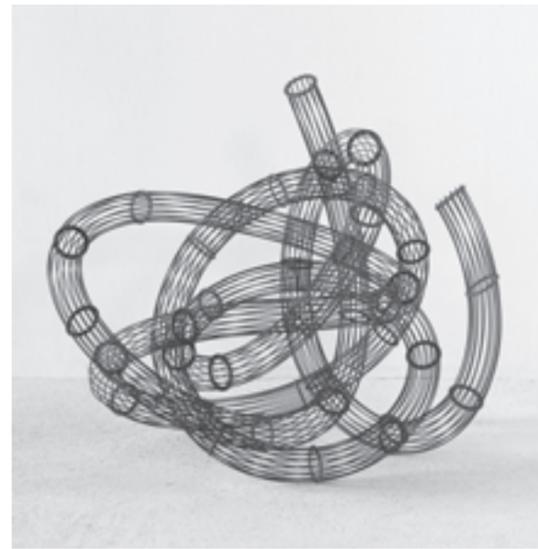
**Zernez** Am Samstag, 10. August, ist ab 20.30 Uhr im Schlosshof Planta-Wildenberg in Zernez der Teufel los. Sieben Schauspieler und Musiker bieten das satanische Musiktheater «Der Meister und Margarita» nach einem Roman des Russen Michail Bulgakow.

Unglaubliche Dinge geschehen im Moskau der Dreissigerjahre: Ein Fremder, angeblich ein Professor der schwarzen Magie mit Namen Voland, besucht die Stadt. Es ist niemand anders als der Teufel selbst mit seiner grotesken Bande, der die Stadt in ein Chaos aus Hypnose, Spuk und Zerstörung stürzt. Fabel, Legende, Fantasie und Grotteske mit unzähligen Figuren sowie monumentalen Szenarien. Auf der Bühne dargestellt mit nur fünf Schauspielern, zwei Musikern und praktisch ohne Bühnenbild. Für die Aufführung im Schlosshof Planta-Wildenberg wird warme Kleidung empfohlen, bei schlechtem Wetter findet das Theater in der Turnhalle Zernez statt. (Einges.)

Tel. 081 851 41 41



Die Skulptur Dendelion von Claudia Losi.



Skulptur von David Murphy.

# Symbiosen zwischen Natur und Kreatur

Sommerausstellung in der Galerie De Cardenas

**Die Künstler Claudia Losi und David Murphy stellen ihre Werke rund um die Thematik «Natur und Symbiosen» aus.**

«Künstler interpretieren die Welt und wir interpretieren die Künstler.» Dieser Leitsatz gilt im Besonderen für die beiden aktuellen Ausstellungen bei Monica De Cardenas, weil die dargestellten Symbiosen zwischen Tier und Natur vielfältig interpretierbar sind.

Die italienische Künstlerin Claudia Losi (\*1971) stellt ihre Werke zum ersten Mal in der Schweiz aus. Sie kommt aus Piacenza und ist aktuell in einer Museumsausstellung in Bologna engagiert. Die Leidenschaft für das Wissen über die Natur, die historischen und anthropologischen Implikationen sind charakteristisch für ihre Arbeiten. Ihre Anregungen holt sie sich auf Wanderungen und beim Erforschen von Plätzen in der Natur.

### Symbiotischer Ansatz

Mit Stickereien und anderen Medien erstellt sie geologische Karten oder bildet die Rhythmen von Flechten ab. Es sind alles Versuche, zwischen Mensch und Natur eine Symbiose zu erzielen. Abbildungen von Blumenblüten werden mit Fäden so verbunden, dass diese zu einem Brennpunkt der Betrachtung

führen. Die Interpretation dieser Absicht kann beim Betrachter verschiedene Reaktionen auslösen. Sind es Hinweise auf die Bestäubung der Blüten, die neues Leben kreieren, oder sind andere Bedeutungen im Spiel? Die skulpturalen Arbeiten verbinden Tierformen mit der Natur so, dass symbiotische Momente entstehen. Die Materialwahl ist unterschiedlich und pendelt zwischen weichen und harten Materialien. Formen in Beton gegossen, lösen Fantasien aus, die wiederum unterschiedlichste Interpretationen zulassen. Diese verschiedenen Erscheinungsformen mit unterschiedlichen Materialien können leicht irritieren und führen bei der vertiefteren Betrachtung zu interessanten Wirkungen, die auf den ersten Blick nicht aufgeschlüsselt werden können. Die Künstlerin fordert von den Betrachtern Aufmerksamkeit und Zeit ein, die im Umgang mit der Natur wichtig sind. Pflanzen- und Baumstrukturen werden präsentiert, die wiederum einen grossen Interpretationsspielraum eröffnen. Verkohlte Stängel mit Kugeln – oder sind es etwa Eier? – oder weisse Bäume mit hervorquellenden Ästen könnten das Werden und Vergehen darstellen. Die raumgreifenden Abbildungen einer Situation in einem Heckengelände mit nur einem Weg zeigt Menschen, die in ungeklärter Beziehung zueinander stehen. Sie stehen auf Distanz und eine

Person trägt eine Kugel mit sich im Arm. Der Mond wird in Seidenfaden gestickt dargestellt. Dies entspricht der Idee, die Rotation des Mondes physisch nachzustellen.

### Verspielte Kreationen

David Murphy (\*1983) ist ein britischer Skulpteur, der zu «Young English Sculptors» in der Fondation Not Vital 2012 eingeladen war. Er präsentiert im Kabinett neue Arbeiten auf Papier und unbehandeltem Holz sowie Skulpturen aus Stahl. In seinen Visionen kreiert er Formen, die sich bei den Arbeiten auf Papier und bei den Skulpturen wiederholen. Es entstehen Formen wie Zeichnungen im Raum und es entwickelt sich ein Spiel zwischen Linien und dem Raum. Die Figuren erscheinen leicht und beschwingt. Sie sind rhythmisch gebaut und verleihen dem Betrachter den Eindruck der Harmonie in der Natur. Die Abbildung konzentrischer Kreise und Formen sind in Erscheinungen in der Natur nachvollziehbar, etwa wenn wir einen Stein ins Wasser werfen oder bei geschnittenen Baumstämmen, die das Alter des Materials sichtbar werden lassen. Eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Rhythmus, den Formen und Farben, die wir als Betrachter der Naturphänomene nachvollziehen können. Eduard Hauser

www.monicadecardenas.com

### Todesanzeige

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben

## Rico Lüthi-Planta

19. Juni 1956 bis 4. August 2013

Nach langer, schwerer Krankheit durfte er am Sonntagmorgen friedlich einschlafen.

8335 Hittnau, 4. August 2013  
Im Wiesegrund 10

In stiller Trauer:  
Ursina Lüthi-Planta  
Fadri Lüthi  
Curdin Lüthi mit Nadine Portmann  
Corina Lüthi  
Carl Chasper Lüthi und Familie  
Ursulina Pfister und Familie  
Annemarie Florin und Familie  
Tina Nuotclà und Familie  
Riet Planta und Familie  
Jachen Planta und Familie  
Flurina Näff und Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, 9. August 2013, um 14.00 Uhr in der Kirche Hittnau statt. Urnenbeisetzung im Familienkreis auf dem Friedhof Hittnau.

Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man des wissenschaftlichen Fonds der Onkologie St. Gallen, IBAN CH41 0078 1021 6000 0010 9, St. Galler Kantonalbank 90-219-8, zu Gunsten Kantonsspital St. Gallen, Vermerk: Rico Lüthi.



*Traurig sind wir,  
dass wir Dich verloren haben.  
Dankbar sind wir,  
dass wir mit Dir leben durften.  
Getröstet sind wir,  
dass Du in Gedanken weiter bei uns bist.*

### Herzlichen Dank

für die Anteilnahme beim schweren Abschied meiner unvergesslichen und herzenguten Ehefrau, unserer Mutter und Nona

## Ottilia Öttl-Cotti

7. 7. 1935 – 18. 6. 2013

Vielen Dank für die unzähligen tröstlichen Worte in mündlicher und schriftlicher Form, für die stillen Umarmungen und die vielen Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit. Besonders danken wir auch allen, die Ottilia in ihrem Leben in liebevoller Weise begegnet sind, und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Insbesondere danken wir:

- Dr. Martin Büsing für die medizinische Betreuung und seine Hausbesuche während der letzten Jahre;
- den Ärzten und dem Pflegepersonal des Ospidal Engiadina Bassa;
- der Pflege Chüra Lischana;
- Herrn Pfarrer Christoph Willa für die Gestaltung des Trauergottesdienstes und Gergana Lambrea für die musikalische Begleitung;
- für Blumen, Gaben für späteren Grabschmuck und Spenden.

Scuol, im August 2013

Die Trauerfamilien

# Neu: Wochenende

im Kempinski Grand Hotel des Bains

Sushi-Weekend: jeden Freitag bis Sonntag: Sushi & finest Sashimi in der Lobby & Bar.

Sushi-to do: Sushi-Kurs inkl. Dinner & begleitende Getränke, 14 bis 18 Uhr, 3., 10., 17. und 23. August. CHF 149, Anmeldung erforderlich.

Nur am 27. Juli: Sternekochkurs für alle, die Fisch lieber „warm“ mögen, mit Sternekoch Matthias Schmidberger. 14 bis 18 Uhr, CHF 159 - Kochkurs, Aperio & Dinner & Getränke. Anmeldung erforderlich.

Immer wieder Sonntag: Das berühmte Frühstücksbuffet - zusätzlich mit mediterraner Pasta, Sonntagssuppen und dem herzhaften Braten. Sonntagsbrunch im Les Saisons bis 14 Uhr; CHF 55,-



Reservierung erwünscht: 081 - 838 3081

[www.kempinski.com/stmoritz](http://www.kempinski.com/stmoritz) - Via Mezdi 27 - St. Moritz



Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

## Dorffest am Freitag, 16. August 2013 auf dem Parkhaus Quadrellas St. Moritz-Dorf

Auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Attraktionen:

- Ab 16.30 Uhr Kinderprogramm
- Musikgesellschaft St. Moritz
- Anschliessend Unterhaltung mit der Musikgruppe «Die frechen Engel»
- Speis und Trank bei Wurst, Risotto, Brot und vielem mehr
- Barbetrieb des EHC St. Moritz
- Diverse Stände aus Handel und Gewerbe
- Karussell
- Schiessbude

Das Dorffest findet statt, wenn am 16. August am Kirchturm der evangelischen Dorfkirche die Fahne weht.



# Rutz



Leica Präsentation  
10. August 2013 ab 9:00

- M-System inkl. Monochrom
- S-System
- Kompaktkameras
- Fernoptik
- Geovid HD-B (das neue Jagdglas mit Distanzmesser & Ballistikkorrektur)

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Foto Optik Rutz AG Via Maistra 24 7500 St. Moritz 081 833 32 18 [www.rutz-stmoritz.ch](http://www.rutz-stmoritz.ch)



### GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: [guardaval@bluewin.ch](mailto:guardaval@bluewin.ch)  
[www.guardaval-immobilien.ch](http://www.guardaval-immobilien.ch)

IHR IMMOBILIEN-PARTNER  
IM ENGADIN !

### FERIENWOHNUNGEN IN WOCHE-MIETE

ZUOZ - MADULAIN - LA PUNT

1½- bis 5½-Zimmerwohnungen  
sowie Einfamilienhäuser  
diverse Kategorien und Preisklassen

Besondere Angebote für Teilnehmer  
der Engadiner Concours-Tage  
St. Moritz und Zuoz

Wollen auch Sie Ihre Wohnung  
verkaufen oder professionell  
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

### NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN  
EVENT-PARTNER VON  
CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 11. August 2013  
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



SAN ANDREA  
ACAPELLA-CHORKONZERT

## VOICESIX

Sie fügen Lieder aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlichen Stilrichtungen zu einem abwechslungsreichen musikalischen Ganzen zusammen - dem unverwechselbaren VOICESIX-Klang!

Samstag, 10. August 2013  
20.00 Uhr  
Kirche San Andrea, Chamues-ch

Eintritt frei - Kollekte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in La Punt

Infos bei La Punt Tourist Information unter Tel. 081 854 26 77

Kirchengemeinde Les Agnès  
Bever La Punt Chamues-ch

ENGADIN  
St. Moritz



Wir suchen per sofort einen erfahrenen

### Projektleiter Immobilienverkauf (m/w)

für ein Grossprojekt mit 64 Einheiten (Gewerberäume, Erst- und Zweitwohnungen, inkl. Ausländerbewilligung) im Oberengadin.

Sie verfügen über umfangreiche Verkaufs- und Transaktionserfahrung im Immobilien-Bereich und haben eine solide Grund- und Fachausbildung. Sie sind verhandlungssicher in Deutsch und Italienisch (in Wort und Schrift). Sie sind ein kommunikationsstarkes und belastbares Verkaufstalent. Sie arbeiten gerne selbstständig in einem dynamischen Team und haben Freude am Verkauf und der Beratung. Arbeitsort: Silvaplana-St. Moritz.

Wir bieten ein herausforderndes und professionelles Umfeld und eine attraktive, erfolgsorientierte Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an: [bewerbungen@latesta.ch](mailto:bewerbungen@latesta.ch)

LATESTA AG, Postfach 52, 7500 St. Moritz



Zernez, Via da Muglinè

Erstvermietung per  
1. Dezember 2013

moderne Studios, 3.5, 4.5 und 5.5  
Zimmerwohnungen  
in Minergie P-Standard Mehrfamilienhaus

- attraktive Küche
- Plattenboden im Wohnbereich
- Parkett in den Schlafzimmern
- grosser Sitzplatz oder Balkon

Alexanderstrasse 24 | 7000 Chur  
Tel: 081 257 35 87 | Fax: 081 257 35 95  
[www.pk.gr.ch](http://www.pk.gr.ch) | [michaela.pfister@pk.gr.ch](mailto:michaela.pfister@pk.gr.ch)

KANTONALE  
PENSIONSKASSE  
GRAUBÜNDEN



# Kämpfen, klettern, konzentrieren: das ist der Gipfel

Die Überschreitung des Biancograts zählt zu den schönsten, aber auch anspruchsvollen Hochtouren

**Ausgesetzte Kletterei im hochalpinen Gelände, gepaart mit Schnee und Eis: Das erwartet die zwei EP-Team-Mitglieder, die schon bald den Piz Bernina über den Biancogratt besteigen. Schwindelfreiheit ist dabei ein absolutes Muss.**

SARAH WALKER



Nur schon das Erreichen der Tschierva-Hütte ist für viele Wanderer eine halbe Tagestour. Nicht weil sich der Aufstieg auf dem Hüttenweg in die Länge zieht, sondern weil zuerst das ganze Rosegtal abgelaufen werden muss. Was als leichte Wanderung beginnt, wandelt sich parallel mit dem Wechsel der Vegetation zu einer anspruchsvollen Tour.

## Vom Dunkeln auf den hellen Grat

Gestartet wird zwischen 3.00 und 4.00 Uhr in der Früh. Schon kurz nach dem Verlassen der Hütte präsentiert sich der Weg als ausgesetzte Wanderung mit leichten Kletterpassagen. 1,5 Stunden später erreicht man den Gletscher. Nachdem die Zweierseilschaften ange-seilt und die Steigeisen angezogen sind, geht es auf dem Gletscher weiter. Unterhalb der Fuorcla Prievlusa entscheiden die Bergführer aufgrund der Verhältnisse, ob die Fuorcla rechts über die steile Eisflanke oder links über einen eingerichteten Klettersteig bezwungen wird. Bei «gutem» Schnee, dem so genannten «Trittschnee», wird die Flanke bevorzugt.

Bis zu diesem ersten Etappenpunkt ist man etwa drei Stunden unterwegs. Wenn viele Seilschaften am Berg sind, kann es hier zu Staus kommen. «Darum möchten wir so früh wie möglich von der Hütte wegkommen», erklärt Bergführer Marcel Schenk.

Das Erreichen der Fuorcla Prievlusa ist ein schöner Moment: «Meistens geht zu diesem Zeitpunkt die Sonne auf», sagt Bergführer Gian Luck. Zum ersten Mal weitet sich der Blick auf die Palü-Kette mit Bellavista und Piz Zuppo, die vom rötlich warmen Sonnen-

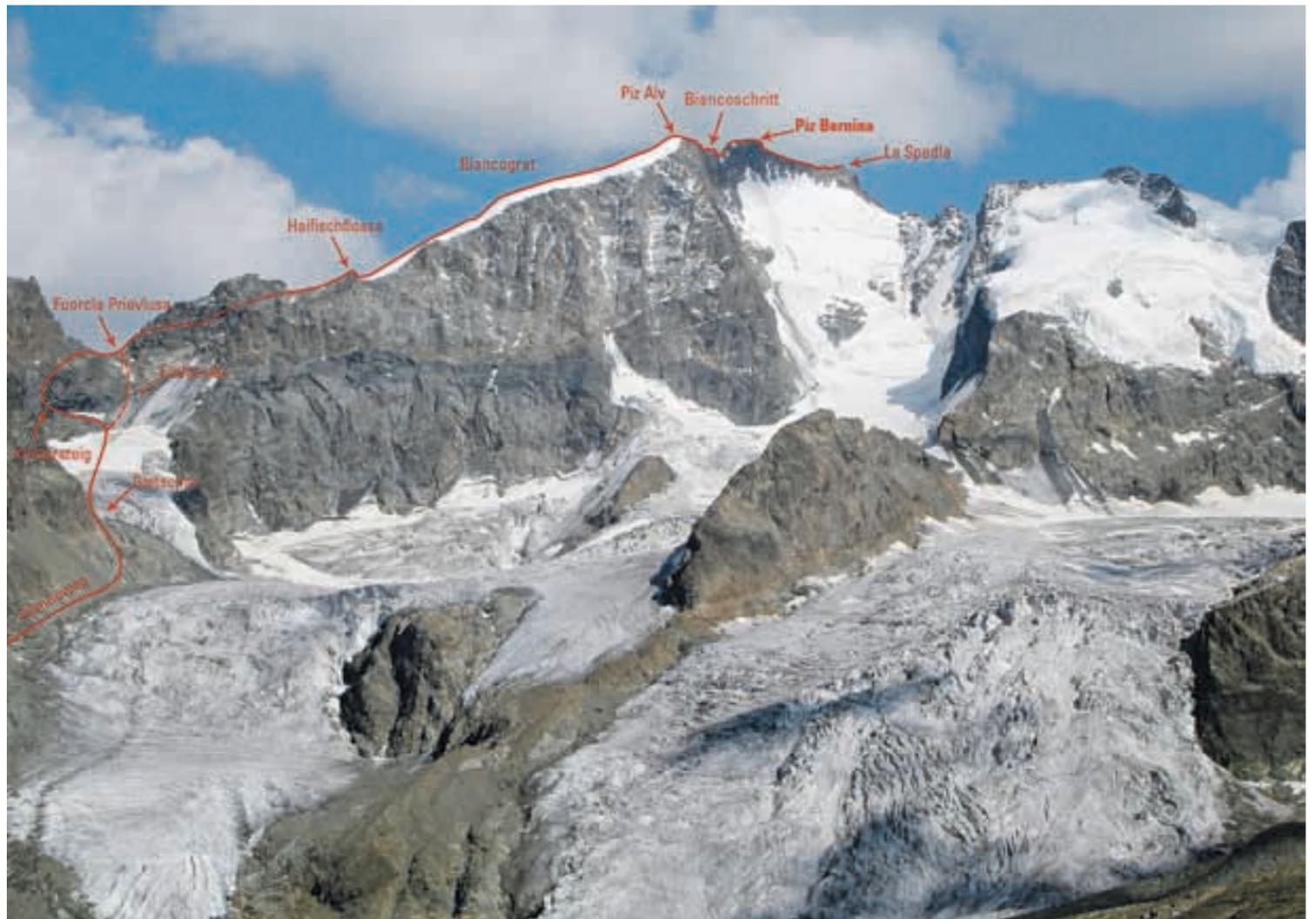
licht umspielt werden. Ab der Fuorcla Prievlusa beginnt die Kletterei, die sich bis auf den Biancogratt und darüber hinaus zieht.

## Viel Konzentration am Biancogratt

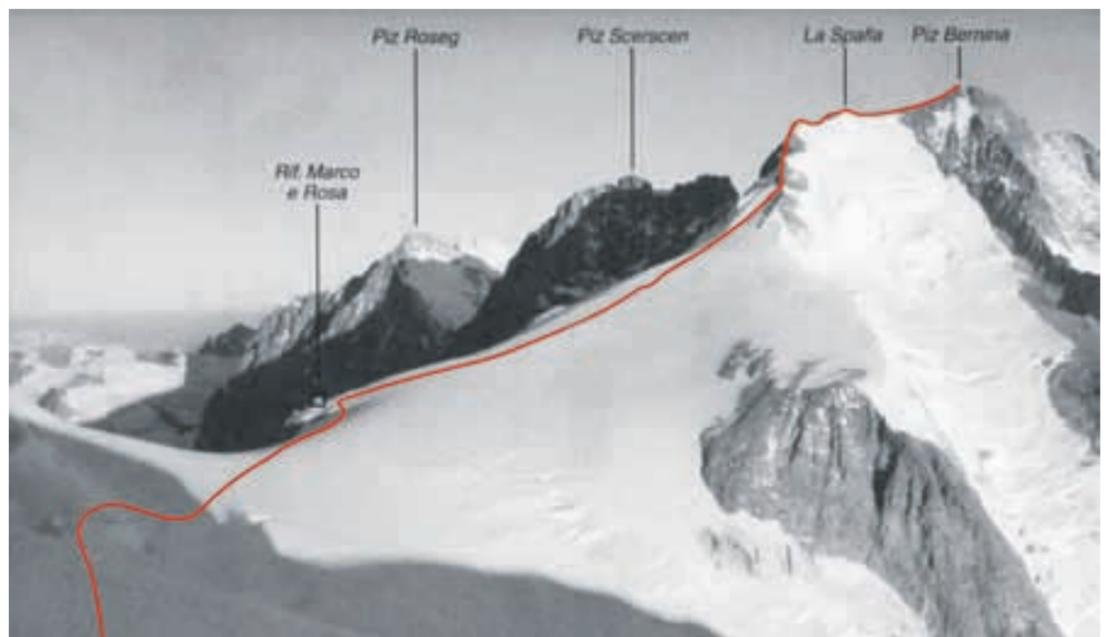
Wenn die Felsen schneefrei sind, wird ohne Steigeisen geklettert, ansonsten mit. Die Kletterei auf dem Grat bewegt sich zwischen dem 3. und 4. Schwierigkeitsgrad, ist zum Teil senkrecht und ausgesetzt. Bevor man nach etwa einer Stunde den Anfang des Biancogratts erreicht, muss die so genannte «Haifischflosse» überwunden werden. Diese ist in den letzten Jahren wegen Ausaperung stark hervorgetreten. Die «Haifischflosse» kann entweder überklettert oder umgangen werden. Beim Biancogratt angekommen, nehmen die Bergführer ihren Gast «am kurzen Seil». «Wir laufen direkt aufeinander», erklärt Luck. Das Laufen auf dem Biancogratt erfordert hohe Konzentration im steilen Schnee- und Eisgelände. Gewisse Passagen verlaufen auf dem Blankeis, hier wird mit Eisschrauben und Seillänge um Seillänge gesichert. Der grösste Teil dieser 1,5 Stunden «Biancogratt» erfolgt aber am kurzen Seil. «Wenn man schliesslich auf dem Piz Bianco steht, sieht man fast geradeaus vor sich den Piz Bernina», sagt der erfahrene Bergführer. Doch das täuscht: Von hier dauert es nochmals gut 1,5 Stunden bis auf den höchsten Gipfel der Ostalpen.

## 1000 Meter freier Fall

Sind die Zweierseilschaften auf dem Biancogratt mit Steigeisen gegangen, wird an dessen Ende entschieden, ob es mit oder ohne die Eiskrallen weitergeht. Der anschliessend zu kletternde Felsgrat zum Piz Bernina verläuft geradeaus, abwärts, aufwärts, zwei bis drei Abseilstellen inklusive. «Bei gewissen Kletterpassagen geht es links und rechts 1000 Meter in die Tiefe», macht Gian Luck klar. «Das ist richtig exponiertes Klettern», doppelt der Geschäftsführer der Bergsteigerschule Pontresina nach. Beim Klettern schaut man dabei direkt in die steil abfallende Westwand des Piz Bernina. Hinzu kommt der vom EP-Team humoristisch genannte «Schritt



Von der Tschierva-Hütte geht es auf den Gletscher, auf die Fuorcla Prievlusa, weiter über den Felsgrat auf den Biancogratt, gen Himmel bis auf den Piz Alv. Über ausgesetzte Kletterpassagen gelangt man auf den Piz Bernina. Von hier dauert der Abstieg zur Diavolezza mindestens nochmals 6,5 Stunden. Foto: Gian Luck



Der Abstieg vom Piz Bernina zur Marco e Rosa-Hütte führt über Fels- und Eisgrate auf den Gletscher. Für diese Strecke benötigt man etwa 1,5 Stunden. Dann wird entschieden: Abstieg oder Übernachtung. Foto: Pierino Giuliani

des Grauens»: Der steil abfallende Felsgrat ist durch eine Lücke unterbrochen, die mit einem grossen Spreizschritt, einem «halben Sprung», wie Luck sagt, überwunden werden muss. Für die weniger Wagemutigen besteht die Möglichkeit, diesen Schritt zu umgehen, indem hinunter- und wieder hinaufgeklettert werden kann. Nach diesem «Bianco-Schritt» muss man sich 15 Meter einer Wand entlang abseilen, die Richtung Tschiervagletscher zeigt. «Die gesamte Kletterei auf den Piz Bernina ist sehr anspruchsvoll, weil sie so exponiert ist und man schon Stunden in den Beinen hat», erklärt Luck.

## Gipfelglück mit langem Abstieg

Nach dem Erreichen des Gipfels und einer (Mittags-)Pause geht es erneut kletternd weiter. Nach 1,5 Stunden Gratkletterei, die hinunter über den Normalaufstieg «Spallagratt» in eine Scharte führt, von der es zum letzten Aufstieg und zu einem schmalen Eisgrat geht, muss nochmals abgeseilt werden. Nach weiteren Fels- und Eispassagen gelangt man schliesslich auf den Gletscher

und zur Marco e Rosa-Hütte. Ob das EP-Team auf der italienischen CAI-Hütte übernachtet oder von dort absteigt, entscheiden die Bergführer der Bergsteigerschule Pontresina vor Ort.

Der Normalabstieg dauert nochmals fünf Stunden. Er führt Richtung Bellavista, in einem Aufstieg zum Fortezza-Grat, von dort hinunter auf den Persgletscher und wieder hinauf zum

Berggasthaus Diavolezza. Alternativ kann die Überschreitung des Piz Palü gewählt werden, die nach dessen Ostgrat ebenfalls hinunter und unterhalb des Piz Trovat hinauf zur Diavolezza führt. Diese Route dauert eine Stunde länger. Wie sich die zwei Voting-Sieger des «Piz Bernina»-EP-Teams schlagen, lesen Sie nach deren Besteigung des Piz Bernina in der «Engadiner Post».

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Wer soll auf den Piz Bernina?

Mit der Bergsteigerschule Pontresina über den Biancogratt auf den Piz Bernina. Das ist das Ziel des EP-Teams. Doch nur zwei können das Abenteuer wagen. Wer das sein wird, entscheiden die Leser der EP/PL. Das Voting läuft noch bis nächste Woche. Stimmen Sie für Ihren Favoriten unter [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)! Schon über 1930 Personen haben ihre Stimme abgegeben. Aktuell liegt Ursina Badilatti vorne (34% Stimmen), gefolgt

von Roman Tgetgel (27%), der sich mit Oskar Schwarz (25%) ein Duell um den zweiten Platz liefert. Mitar Cvorovic (8%) und Margit Hui-Weidenweber (6%) belegen zurzeit die hinteren Plätze. Von den fünf EP-Team-Mitgliedern sind Kurzfilme auf der EP-Homepage aufgeschaltet. Verfolgen Sie die Abenteuer des EP-Teams und der Bergsteigerschule Pontresina auch auf Facebook/«Piz Bernina»-EP-Team. (ff)

Reklame

**HOT STONE**  
Swiss Sounds

Jeden Freitag ab 19 Uhr  
Hot Stone Swiss Sounds

Am 09. August 2013  
Mit "Tri per dü"

Piödaduffet à discrétion  
mit Livemusik  
CHF 49.00 pro Person

Reservation:  
Tel. 081 837 50 50  
[www.hotelhauser.ch](http://www.hotelhauser.ch)

**HAUSER**  
Hauser's Restaurant

**T&P immobilien**  
ENGADIN



Zu verkaufen **verschiedene Wohnungen**  
für Einheimische, Schweizer und Ausländer  
**Diversi appartamenti da vendere**  
per domiciliati, svizzeri e stranieri

**PONTRESINA** Schloss 2A  
Chesa Mandra  
Chesa Graziella

**MADULAIN** Chesa Lodola

**ZUOZ** Chaunt da Crusch  
Chesa Sturnell

Für weitere Info / Per ulteriori Info:  
Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89  
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triacca-engadin.ch

176.790.630



**Top-Aktuell:**

- **SPEZIALANGEBOTE** auf Occasions- und Ausstellungsfahrzeuge
- attraktive Miet-/Vorführwagen und gepflegte Occasionen
- Interessante Mietangebote für die Herbstferien
- Kinderüberraschungen
- Speis und Trank



**Sommer Ausstellung 2013**

**Samstag 10. August 09.30 - 17.00 Uhr**  
**Sonntag 11. August 09.30 - 17.00 Uhr**

«Like us on facebook»

www.grischa-wohnmobile.ch



**Grischha Wohnmobile AG, 7013 Domat/Ems**  
Tel. 081 633 25 20, info@grischa-wohnmobile.ch

Zur Verstärkung unserer Abschleppabteilung suchen wir nach Vereinbarung

**Automobilfachmann**

Automechaniker/Karosseriespenger oder Ähnliches (bevorzugt mit LKW-Führerschein/Deutscherkenntnisse erwünscht), der bereit ist, im Abschlepp- und Bergungswesen vollen Einsatz zu leisten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

**Auto Beltracchi Celerina**  
Telefon 081 833 30 03

176.791.262

**WELLNESS mit Aussicht Sommer / Herbst 2013**



Bei Buchung einer Massage ab CHF 65, geniessen Sie freien Eintritt zu Sauna und Dampfbad bis 01. November 2013.

**HOTEL LAUDINELLA**  
T +41 81 836 05 02, info@laudinella.ch  
www.laudinella.ch

**Alvetta**  
HAIR & BEAUTY

Unser Team braucht Verstärkung.  
Gesucht:

**Coiffeuse 30–50%**  
mit Berufserfahrung, in Jahresstelle.

Bewerbung an:  
**Alvetta GmbH**  
Manuela Eyholzer  
Via Maistra 113, 7505 Celerina

**Kaffeemuseum**  
Kaffeebar & Shop, Zuoz  
Mo–Fr/15.00–18.00 Uhr

Freitag, 9. August 2013 – 20.00 Uhr  
Konzert *Chapella Tasna*  
Ländlermusik aus dem Unterengadin  
Eintritt frei

Café Badilatti, 7524 Zuoz  
081 854 27 27/www.cafe-badilatti.ch

176.791.298

Ab Dezember suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen/eine

**Servicemitarbeiter/in**  
mit Erfahrung, Deutsch- und Italienischkenntnisse erforderlich.  
Hotel-Restaurant Veltliner Keller AG  
Prisca Previtali  
7500 St. Moritz, Tel. 081 833 40 09  
E-Mail: veltliner@bluewin.ch

176.791.327

*Danielas Tanzkurse in Celerina*

Standard- und lateinamerikanische Tänze

Kinder und Jugendliche ab 2. September 2013, jeweils am Montag

Erwachsene ab 29. August 2013, jeweils am Donnerstag

Info und Anmeldung unter:  
www.daniela-tanz.ch  
daniela@daniela-tanz.ch  
079 563 42 82  
081 833 77 96

**Glasduschkabinen**  
rahmenlos, formschön, zeitlos, allumfassende Technik, schimmel-freie Silikonfugen, RK-Montagen  
Tel. 079 518 21 98  
rk-wasser@bluewin.ch  
www.sprinz.eu

176.791.310

In **St. Moritz-Dorf**  
**3½-Zimmer-Wohnung**  
Teilweise möbliert, in Dauermiete per sofort oder nach Vereinbarung.  
2 Schlafzimmer und 2 Bäder, Mietzins Fr. 5000.– exkl. Nebenkosten  
Telefon 081 836 61 30

176.791.019

**Gesucht in Celerina**  
**Studio oder 1-Zimmer-Whg**  
ruhig und zentral gelegen, per sofort, Dauermiete.  
Tel. 079 672 45 05

012.256.071

**32. CHAPPELLA OPEN AIR**  
WWW.CHAPPELLA.CH  
**9.-11.08.2013**

In **St. Moritz-Dorf**  
**3½-Zimmer-Wohnung (Erstwohnung)**  
unmöbliert, in Dauermiete per sofort oder nach Vereinbarung. Mietzins Fr. 1800.– exkl. Nebenkosten, Garage für Fr. 150.–, Telefon 081 836 61 30

176.791.017

In **Zuoz** zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung, möbliertes

**Nichtraucher-Studio**  
Fr. 800.– inkl. NK  
Tel. 079 625 62 06

176.791.328

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf** per Oktober 2013 oder nach Vereinbarung, eine schöne, ruhig gelegene

**2-Zimmer-Wohnung mit Balkon** im OG, Miete Fr. 1550.– inkl. Aussenparkplatz. Melden Sie sich unter  
Tel. 079 291 02 17 oder Tel. 079 406 71 93

176.791.139

Zu verkaufen in **Musso** (Lago di Como) an schöner Aussichtslage auf den See

**exklusiver Naturstein-Rustico**  
120 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 60 m<sup>2</sup> halbgedeckte Pergola, Top-Ausbau nach CH-Standard, Preis auf Anfrage  
Auskunft und Besichtigung  
Tel. 079 733 23 00 (Bürozeiten)

176.791.294

Von einheimischem Ehepaar in **St. Moritz** zu mieten gesucht ab 1. Okt. oder nach Vereinbarung

**3½-Zimmer-Wohnung**  
in Dauermiete.  
Angebote an Tel. 079 287 68 34

**Pontresina:** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresmiete (als Dauer- oder Ferienwohnung geeignet) schöne

**2½-Zimmer-Wohnung (NR)**  
mit Arvenmöbeln **möbliert** und komplett eingerichtet. Sonnig, zentral, ruhig; Gartensitzplatz und Parkplatz. CHF 1500.– inkl. NK  
Tel. 079 228 18 45

176.791.320

**Samedan**  
Zu vermieten ab 1. Oktober: neue, moderne

**2½-Zimmer-Wohnung**  
im Obergeschoss eines herrschaftlichen 4-Familienhauses.  
Ruhig, sonnig, völlig zentral gelegen, schöne Aussicht, Keller-Abteil, Garten-Mitbenützung, Parkplatz.  
Mietzins inkl. NK Fr. 1980.–/mtl. Garagenplatz auf Wunsch  
Auskunft unter Tel. 076 541 96 02

012.255.876

Mit uns hat Ihre Werbung Erfolg.

**INTERIEUR GIACOMETTI**  
INNENEINRICHTUNGEN ST. MORITZ  
BODENBELÄGE MALOJA  
081 833 03 04 081 824 35 35

**Galleria Caspar Badrutt Neu im Obergeschoss**  
7500 St. Moritz

30% Rabatt auf alle Kissen

**CK Immobilien**

**ENGADIN – PONTRESINA**

**5 1/2 ZIMMER-WOHNUNG MIT SEPARATEM STUDIO ZU VERKAUFEN**

165 m<sup>2</sup> Geschossfläche Wohn.- u. Esszimmer, offene Küche, Kamin, 3 Schlafz., 2 Bäder, sonniger Balkon, separates Studio mit Balkon  
Küchen und Bad mit eigenem Zugang ab Treppenhaus, Lift ab Garage zur Wohnung.  
Garagenplatz, eigener Keller, Ski- und Veloraum, Waschküche.  
Zentrale und doch ruhige Lage

Verkaufspreis CHF 2.850.000

Via Maistra 220 – 7504 Pontresina  
www.cki.ch - info@cki.ch  
Mobil 079 - 561 48 43

**In Samedan zu vermieten**

**In historischem Engadinerhaus an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in Jahresmiete:**

Für Liebhaber, rustikale **3½-Zi.-Whg.**  
Fr. 1900.– mtl. inkl. NK, per sofort

Nähe Bahnhof, **1½-Zimmer-Whg.**  
Fr. 1350.– mtl. inkl. NK, 15. August

Zentral gelegen, **1-Zimmer-Whg.**  
Fr. 1050.– mtl. inkl. NK, 1. Oktober

Mit grosser Terrasse, **3-Zimmer-Whg.**  
Fr. 2140.– mtl. inkl. NK, 1. September

Mit Gartensitzplatz, **2-Zimmer-Whg.**  
Fr. 1580.– mtl. inkl. NK, sofort

**Besichtigung: Telefon 081 852 30 31**

012.255.833

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 120 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen und Dienstleistungen in gedruckter Form. Dazu laufend die aktuellsten News auf verschiedenen Allmedia-Kanälen. Dies in deutscher und romanischer Sprache. Wir suchen

**Praktikanten**

die bei uns gerne das faszinierende Handwerk des Journalismus erlernen möchten.

**Praktikumszeit** Diese beträgt mindestens drei, maximal sechs Monate. Der nächste Praktikumsplatz ist ab Mitte/Ende September 2013 frei.

**Was wir erwarten** Sie sind mindestens 20 Jahre alt, verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre oder die Matura. Sie sind vielseitig interessiert, schreiben gerne und gehen offen auf Leute zu.

**Was wir bieten** Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte, eng begleitete Ausbildung im Lokaljournalismus. Dies in einem kleinen, motivierten Team in einer der attraktivsten Gegenden der Schweiz. Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch sprechen und/oder schreiben können.

**Bewerbung** Schicken Sie Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben per Post oder via Mail an: «Engadiner Post/Posta Ladina», Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, redaktion@engadinerpost.ch, Tel. 081 837 90 81, www.engadinerpost.ch

Anzeigenverkauf und -beratung:  
Publicitas AG, Via Surpunt 54  
Postfach 0255, 7500 St. Moritz  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

# Irontrail 2.0 – Die stark überarbeitete Version

420 Teilnehmer aus 30 Ländern haben sich für den Trailrun-Event angemeldet

**201 Kilometer, 11 000 Höhenmeter, fünf Berge und acht Pässe – das alles zu Fuss. Nach dem letztjährigen Abbruch mitten im Rennen, starten dieses Wochenende erneut Hunderte von Läufern zum zweiten Irontrail.**

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Es sollte die Premiere werden des bisher längsten, härtesten und höchstgelegenen Traillaufes in den Alpen. Doch die Durchführung des ersten Irontrails im Juli letzten Jahres stand unter einem schlechten Stern. Zuerst führte ein Gewitter zu mehreren Startverschiebungen, danach fiel mit mehreren Stunden Verspätung doch noch der Startschuss. Dies führte dazu, dass einige Athleten erst beim Einnachten den höchsten Punkt des Laufes, den Piz Nair, erreichten. Temperaturen um die Nullgradgrenze, nach wie vor garstiges Wetter sowie organisatorische Mängel führten dazu, dass der Lauf abgebrochen werden musste. «Wegen der Kälte kehrten mehrere Läufer um, andere wärmten sich in den Gebäuden der Bergbahnen auf», erinnert sich der Teilnehmer Roman Hug.

Schliesslich konnten, dank einer wortwörtlichen Nacht- und Nebel-



**Garstige Wetterbedingungen, Temperaturen unter der Nullgradgrenze und ungenügende Streckenmarkierungen führten unter anderem dazu, dass die Premiere des Irontrails letztes Jahr abgebrochen wurde.** Foto: Robert Bösch

aktion der Irontrail-Helfer und Angehörigen des SAC, sämtliche Läufer von der Strecke evakuiert werden. Die Ereignisse vom letzten Jahr haben die

Organisatoren stark erschüttert. «Wir haben nach einer Analyse aber festgestellt, dass der Anlass als Ganzes trotzdem durchaus positiv bewertet

wurde», sagt OK-Präsident Andrea Tuffli. Für die diesjährige Ausgabe gingen die Verantwortlichen nochmals über die Bücher. Die Streckenlängen blei-

ben. 201, 134, 82 und 41 Kilometer. Was sich jedoch geändert hat, sind die Streckenführung sowie der Zielort. Die zwei höchsten Punkte, der Piz Nair sowie das Rothorn, wurden gestrichen. Bei schlechtem Wetter stellen diese zwei Regionen ein grosses Unfallrisiko dar, heisst es in einer Mitteilung. Auch der Zielort wurde von Chur nach Davos verlegt, sodass der Steilabstieg vom Joch in die Hauptstadt entfällt. Die Härte des Laufes bleibt jedoch bestehen: Die Königsdistanz T201 weist 11 150 Steigungs- und 11 400 Gefällemeter auf, die über fünf Berge und acht Pässe führen.

Letztes Jahr befanden sich unter den Teilnehmern viele Läufer, die den harten Anforderungen des Irontrails nicht gewachsen waren. So kam nach dem Event seitens der Veranstalter die Idee auf, für das diesjährige Rennen ein Qualifikationssystem einzuführen, so wie dies beispielsweise beim Ultra-Trail du Mont-Blanc gehandhabt wird. Davon sind die Organisatoren jedoch wieder abgekommen, wie Tuffli erklärt: «Eine gezielte Information, eine strenge Kontrolle von Ausrüstung und Gesundheit an verschiedenen Posten sowie eine konsequente Umsetzung der Streckenschlusszeiten sollen dazu beitragen, dass bloss sehr gut vorbereitete Läufer an den Start gehen.»

[www.irontrail.ch](http://www.irontrail.ch)

## «Es ist ein Eintauchen in eine eigene Welt.»

Andrea Tuffli, OK-Präsident des Irontrails, im Gespräch mit der EP/PL

**Letztes Jahr musste der erste Irontrail wegen Wetterumstürzen und erschöpften Läufern notfallmässig abgebrochen werden. Die Organisatoren haben einiges daraus gelernt.**

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

«Engadiner Post»: Herr Tuffli, sind Sie bereit für den Irontrail?

Andrea Tuffli: Wir sind auf Kurs und noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Die grösste und wichtigste Arbeit, die noch folgt, ist die Streckenmarkierung. Das machen wir möglichst knapp vor dem Anlass. Im Engadin machen wir das heute, Donnerstag, damit die Markierungen wirklich gut sichtbar sind.

**EP: Haben Sie nach dem notfallmässigen Rennabbruch im letzten Jahr nun ein flaues Gefühl im Magen?**

Tuffli: Der Abbruch letztes Jahr hat uns ziemlich betroffen gemacht. Es war eine unglückliche Verkettung mehrerer dummer Umstände. Nach der Analyse haben wir erkannt, wo die Schwachstellen waren. Der Anlass als Ganzes wurde aber von allen nie angezweifelt und alle Beteiligten standen hinter dem Projekt. Das hat uns Mut gemacht und uns motiviert. Jetzt steigt die Vorfreude und wir können uns kaum noch bis zum Start gedulden.

**EP: Welche Lehren haben Sie aus dem Abbruch gezogen?**

Tuffli: Wir haben die Streckenführung vor allem im Engadin markant geändert. Die Verdichtung der Probleme letztes Jahr war hauptsächlich rund um den Piz Nair: Es hat eingennachtet, dann kamen die massiven Niederschläge dazu, gepaart mit der Höhe waren viele Athleten mit den Verhältnissen überfordert. Das war zu viel und wir haben daraus gelernt. Zum einen wurden Stre-

cken entschärft, die für die Läufer ein Sicherheitsrisiko darstellen, so wurden beispielsweise exponierte Stellen aus der Strecke genommen. Zudem muss die Strecke eine gewisse Durchführungssicherheit beinhalten.

**EP: Das heisst?**

Tuffli: Gewisse Streckenabschnitte dürfen nicht von der Begebenheit der äusseren Faktoren abhängig sein. Aus diesem Grund haben wir das Stück auf dem Gletscher gestrichen.

**EP: Gab es auch positive Aspekte, die sie von letztem Jahr mitgenommen haben?**

Tuffli: Definitiv! Wenn wir nicht relativ rasch zu einer gesamthaft positiven Beurteilung des Projektes gekommen wären, hätten wir den grossen Organisationsaufwand kein zweites Mal betrieben. Wir haben den Event kritisch hinterfragt und unsere Hausaufgaben gemacht.

**EP: Worauf legen Sie dieses Jahr besonders Wert?**

Tuffli: Die Organisation ist das A und O. Dazu gehört eine perfekte Streckenmarkierung, optimierte Verpflegungsmöglichkeiten und auch die Erhöhung der Sicherheit. Deswegen kommt dieses Jahr ein GPS-Live-Tracking-System zum Einsatz.

**EP: Was ist das genau?**

Tuffli: Das ist ein etwa zündholzschachtelgrosses Gerät, welches jeder Teilnehmer auf sich trägt. Damit können wir nicht nur die exakte Position des Läufers verfolgen, sondern dieser kann bei Problemen damit einen Alarm auslösen, sodass wir mit ihm Kontakt aufnehmen können. Weiter können wir über das Gerät kommunizieren und den Läufer beispielsweise informieren, falls er das Rennen unterbrechen müsste.

**EP: Und das Gerätchen wirkt auch wie eine Art Landkarte?**

Tuffli: Genau... Wir haben damit links und rechts der Strecke einen Korridor



**Andrea Tuffli zog mit der ersten Durchführung des 201 km langen Trailruns grosses Medieninteresse auf sich. Einen Trailrun in dieser Länge gab es bis dato noch nicht.** Foto: klarlicht.ch/Andri Margadant

von je 500 Metern definiert. Verlässt jemand diesen Korridor, so schlägt das Gerät Alarm und wir können den Läufer von der Informationszentrale aus wieder zurück auf die Strecke lotsen. Das bedingt natürlich kompetente Personen in dieser Zentrale, die sich nicht bloss mit dem System, sondern auch mit dem ganzen Anlass einwandfrei auskennen.

**EP: Was gibt es sonst noch für Neuerungen in punkto Sicherheit?**

Tuffli: SRF Meteo verfolgt das Wetter in den Gebieten, in welchen die Läufer unterwegs sind, live und gibt der Informationszentrale laufend Informationen weiter. Das ist vor allem in Bezug auf Gewitterwarnungen sehr wichtig.

Ausserdem gibt es in Samedan, Savognin und Arosa jeweils einen Checkpoint, den die Athleten durchlaufen müssen. Dort werden sie von medizinischen Fachpersonen kurz begutachtet, ob sie noch fit genug sind, um weiterzulaufen.

**EP: Wie gehen Sie als Organisator damit um, dass der Anlass von vielen als verrückt bezeichnet wird?**

Tuffli: Es ist sicher berechtigt, über Sinn und Unsinn von solch unglaublichen Leistungen nachzudenken. Ein Normalbürger kann das nicht nachvollziehen, deswegen habe ich für dieses Denken vollstes Verständnis. Als wir 1986 mit dem 70 km langen Swiss Alpine Lauf begonnen haben, haben uns

auch alle für verrückt erklärt. Heute ist das ganz normal.

**EP: Sind 201 Kilometer nun die obere Grenze oder wird es noch weiter gehen?**

Tuffli: Eine Obergrenze gibt es wahrscheinlich nicht. Jeder Athlet muss selber herausfinden, zu was er fähig ist. Ausserdem ist Trailrunning kein klassischer Berglauf. Für die meisten Teilnehmer ist es lediglich zügiges Bergwandern, ein Abschalten und ein Eintauchen in eine eigene Welt. Auf die Länge können sich die Teilnehmer einstellen.

### Programm Swiss Irontrail

**T201 (201 km, + 11 150 m)**

Pontresina – Diavolezza – Fuorcla Pischas – Pontresina – Fuorcla Surlej – St. Moritz – Chantarella – Samedan – Alp Spinass – Fuorcla Crap Alv – Bergün – Filisur – Pass digls Orgels – Savognin – Ziteil – Tiefencastel – Lenzerheide – Joch – Furgglis – Weisshorn – Arosa – Medergen – Strelapass – Davos  
Start: Freitag, 9. August, 8.00 Uhr, Rondo Pontresina  
Einlauf Sieger: Samstag, 10. August ca. 14.00 Uhr, Schulhausplatz Davos  
Tobelmühle

**T141 (134 km, + 7650 m)**

Samedan – Davos  
Start: Freitag, 9. August, 20.00 Uhr  
Promulins Arena Samedan  
Einlauf Sieger: Samstag, 10. August ca. 16.00 Uhr, Davos

**T81 (81 km, + 5060 m)**

Savognin – Davos  
Start: Samstag, 10. August, 10.00 Uhr  
MZH Savognin

**T41 (48 km, + 2930 m)**

Lenzerheide – Davos  
Start: Samstag, 10. August, 14.00 Uhr  
MZH Lenzerheide

[www.irontrail.ch](http://www.irontrail.ch)

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 10. August, solange Vorrat

**40%**  
Rabatt



12 x 50 cl  
**13.95**  
statt 23.30

Heineken Bier,  
Dosen  
(10 cl = -.24)

**40%**  
Rabatt



2 x 1 Kilo  
**3.50**  
statt 5.90

Coop USA Vitamin  
Rice parboiled  
(100 g = -.18)

**1/2**  
Preis



75 Stück  
**26.75**  
statt 53.50

Calgon Tabs

**40%**  
Rabatt



4 x 125 g  
**7.65**  
statt 12.80

Wernli Choco Petit  
Beurre assortiert  
(100 g = 1.53)

## Hammer- Preise

**30%**  
Rabatt



per kg  
**2.45**  
statt 3.50

Nektarinen (ohne  
Bio und Primagusto),  
Italien/Spanien,  
im Offenverkauf

**40%**  
Rabatt



Tragtasche 2,5 Kilo  
**3.55**  
statt 5.95

Kartoffeln grüne  
Linie, festkochend,  
Schweiz

**1/2**  
Preis



5 Paar 1 Kilo  
**4.85**  
statt 9.75

Coop Cervelas

per 100 g  
**1.40**  
statt 2.45

Coop Naturfarm  
Schweinskoteletts,  
Schweiz,  
2 Stück mager,  
2 Stück vom Hals  
in Selbstbedienung



**40%**  
Rabatt



### GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: [guardaval@bluewin.ch](mailto:guardaval@bluewin.ch)  
[www.guardaval-immobilien.ch](http://www.guardaval-immobilien.ch)

### IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

#### UNSERE VERKAUFSOBJEKTE WIEDERVERKAUF

##### BEVER

5½-Zimmer-Wohnung, 132 m²  
sonnige Lage, grosser Garten

##### LA PUNT CHAMUES-CH

5½-Zimmer-Wohnung, 170 m²  
zentrale Lage, Südbalkon

##### MADULAIN

Parkplatz in Einstellgarage  
Vallatscha/Gravulaina  
2½-Zimmer-Wohnung, 65 m²  
Balkon, freie Aussicht  
3½-Zimmer-Wohnung, 90 m²  
ruhige Lage Sitzplatz, ERSTWOHNUNG  
4½-Zimmer-Wohnung, 185 m²  
moderne Architektur, ERSTWOHNUNG  
5½-Zimmer Einfamilienhaus, 225 m²  
neuerwigt, HAUPTWOHNSTZ

##### ZUOZ

2½-Zimmer-Wohnung, 88 m²  
Balkon, freie Aussicht  
2½-Zimmer-Wohnung, 70 m²  
Gartensitzplatz, ruhige Lage  
3½-Zimmer-Wohnung, 110 m²  
2 Balkone, beim Sessellift Chastlatsch  
3½-Zimmer-Wohnung, 96 m²  
Balkon, bei der Skischule Zuoz  
4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²  
Balkon, Top-Aussichtslage  
4½-Zimmer-Wohnung, 123 m²  
Gartensitzplatz, Top-Aussichtslage  
6½-Zimmer-Wohnung, 237 m²  
Garten, Top-Lage Castell

##### NEUBAU - ZUOZ

2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen  
moderne Architektur, im Dorfzentrum  
2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen  
beim Sessellift Chastlatsch  
3½- und 5 ½-Zimmer-Wohnung  
Obergeschoss und Dachgeschoss  
moderne Architektur, Skilift Albanas

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen  
oder professionell vermieten lassen?  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

### NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

#### GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 11. August 2013  
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



## Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch,  
romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St.Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

## DU BIST EINGELADEN!



WIR  
MACHEN  
SCHULE!

### Einladung zu unseren Info-Events

**21. August 2013:** 17 Uhr, für alle Schülerinnen  
und Schüler der 6. Klasse  
Untergymnasium, «Avanti Primar»

**28. August 2013:** 17 Uhr, für alle Schülerinnen  
und Schüler der 2./3. Sekundarklasse  
Gymnasium, Fachmittelschule und neue Sportmittelschule,  
«Avanti Sekundar»

Wir veranstalten zwei Info-Events voller Einblicke  
in unser abwechslungsreiches Schulleben in der  
Academia Engiadina und freuen uns auf deinen  
Besuch!

#### GROSSES GEWINNSPIEL

Gewinne ein Gratissemester in der Musikschule Ober-  
engadin oder ein Jahresabo der Oberengadiner Berg-  
bahnen.

Academia Engiadina  
Quadratscha 18  
7503 Samedan  
T+ 41 (0)81 851 06 12  
[mis@academia-engiadina.ch](mailto:mis@academia-engiadina.ch)  
[www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch)

ACADEMIA  
ENGIADINA  
MITTELSCHULE

## FEUER IN DEN ALPEN

Bernina-Passhöhe + 10 Minuten Fussmarsch  
Samstag 10. August 2013 20.30 Uhr  
Pro-Bernina-Palü

## ACLA GIARDINO



Bayerisches Weissbierfest in der  
Original Erdinger Urweisse Hütt'n

Freitag, 26. Juli bis Sonntag, 18. August 2013  
Täglich ab 11.00 bis 22.00 Uhr

Weisswürstl mit süßem Senf, ofenfrische Brezen, Leberkäse,  
Kartoffelsalat, Grillhendl und knusprige Haxen - Charts,  
Schlager und Volksmusik & einer echten Erdinger Urweisse...

Bayrische Unterhaltung mit  
Wolfgang 26. - 30. Juli 2013  
Manni 31. Juli - 15. August 2013  
Wolfgang 16. - 18. August 2013

Die bayrischen Mädels Ingrid und Annika & das Schweizerhof  
Team freuen sich auf Ihren Besuch! Servus und auf bald!

SCHWEIZERHOF  
St. Moritz

[WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH](http://WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH) 081 837 07 07

coop

Für mich und dich.






**DER MEISTER UND MARGARITA**  
 Ein teuflisches Musiktheater nach Michail Bulgakow  
 Bearbeitung und Regie: Andrea Noce Nosedà

www.budgaweb.ch  
**Zernez, Samstag, 10. August 2013, 20.30 Uhr**  
 Schlosshof Planta-Wildenberg (bei schlechtem Wetter Turnhalle Zernez)  
 Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–, Abendkasse ab 19.30 Uhr (keine Reservationen) Infos: 081 851 41 41  
 Mit Schauspielern, die 2014 bei den Freilichtspielen *Laina Viva* zum Jubiläum *100 Jahre SNP* mitwirken.

Mit der Unterstützung von:  




Im Engadin wird eine neue Autofahrschule eröffnet.  
**Albano Cortesi** steht für Fragen oder Termine zu Ihrer Verfügung.

Apre in Engadina una nuova scuola guida per automobili.  
**Albano Cortesi** è a vostra disposizione per domande o appuntamenti al numero:

**078 600 74 75**  
176.791.174

In **Pontresina Chantatsch** ab November zu vermieten  
**2½-Zimmer-Duplex-Dachwohnung**  
 mit sonnigem Südbalkon, Schwedenofen, offener Küche, Bad/WC, sep. WC, Kellerabteil, Lift, Bodenbeläge aus Holz und Platten. Miete Fr. 1750.– exkl. HK/NK, EHP Fr. 120.–.

Infos: Telefon 079 405 95 20, wohnungsbau-ag@bluewin.ch  
012.255.966



**AUSSTELLUNG**  
**10. August – 26. Oktober 2013**

**Erich Erler**  
**Im Banne Segantinis**

Auktionen St. Moritz AG  
 Galerie Via Mezdi 3 · Sitz Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz  
 Tel 081 832 17 07 · www.asteauktionen.ch

**FUN & ACTION STUNTSHOW**



**FreeStyle-Motocross**  
**St. Moritz**  
**Signalbahn**  
**9. / 10. / 11. August 2013**  
 FR + SA 18 Uhr / SO 11 + 18 Uhr  
 Tickets vor Ort

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an Dauermieter  
**4½-Zimmer-Wohnung**  
 (ca. 100m<sup>2</sup>), in **St. Moritz-Bad**, unmöbliert, Bad/WC, DU/WC, 2 Balkone, 4. OG, Parkplatz, an sonniger unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee.  
 Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali  
176.791.326

Zwei Schwestern suchen eine hundefreundliche  
**3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung**  
 in Dauermiete in **Celerina** oder näherer Umgebung.  
 Tel. 079 262 72 83  
176.791.291

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung, gelernte **Sportartikelverkäuferin** (Jahresstelle) sowie für die kommende Wintersaison in unsere Filiale an der Talstation **Mitarbeiterin**

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung


 7550 Scuol, Tel. 081 864 19 56  
176.791.206

**Concerts of a Lifetime.**  
**2. – 15. August 2013**



**BSI festival**  
www.engadinfestival.ch

Khatia Buniatishvili mit dem Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag | Konstantin Scherbakov | Håkan Hardenberger und Jonathan Scott | Jordi Savall und Dimitri Psonis Maurice Steger | Trio di Clarone mit Sabine Meyer | Leipziger Streichquartett und Dietlinde Turban-Maazel | Emmanuel Pahud und Eric Le Sage | Midori Seiler | Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker Artistic Director: Jan Schultz

Programmheft und Tickets an allen Tourist  
 Infostellen Engadin St. Moritz und auf [www.engadinfestival.ch](http://www.engadinfestival.ch)





Engadin Bus ist ein Zweigbetrieb der Stadtbus Chur AG. Wir befördern im Oberengadin jährlich rund 3.5 Mio. Fahrgäste bequem, sicher und pünktlich an ihr Ziel. Dafür sorgen rund 50 Mitarbeitende.

Wir suchen zur Verstärkung des Kontrolldienstes im Oberengadin per sofort oder nach Vereinbarung

**eine/n  
KordinatorIn Kontrolldienst & Inkassoprozess (80 – 100%)  
sowie  
mehrere MitarbeiterInnen Kontrolldienst (40 – 80%)**

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Fahrausweiskontrollen im Oberengadin für Engadin Bus, PostAuto, Ortsbus St. Moritz und in Chur/Trans-Reno für dr Bus vu Chur und PostAuto
- Nachbearbeitung von Vorfällen
- Erteilen von Fahrplanauskünften und Fahrgastinformationen
- Qualitätssicherung in den Fahrzeugen
- Erstellung der Einsatzpläne (KordinatorIn)
- Inkassowesen (KordinatorIn)
- Koordination Adress- und Verfalldatenbank (KordinatorIn)

Wir wenden uns an Personen mit sehr guten Sprachkenntnissen in Deutsch und Kenntnissen in Italienisch und Englisch (Romanischkenntnisse von Vorteil). Ausserdem haben Sie Freude an direktem Kundenkontakt, Durchsetzungsvermögen und kennen sich in Word/Excel aus. Unsere idealen Kandidaten sind zudem teamfähig und flexibel (Arbeitseinsätze in Chur und im Oberengadin). Als KordinatorIn haben Sie zusätzlich eine kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabengebiet sowie Aus- und Weiterbildung in der Ticketkontrolle.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Selina Glatt, Projektleiterin Kontrollwesen, Tel. 081 837 95 92, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 9. September 2013 an:

Engadin Bus  
Frau Selina Glatt  
Via Rosatsch 10 | 7500 St. Moritz  
[selina.glatt@engadinbus.ch](mailto:selina.glatt@engadinbus.ch)



Engadin Bus | Via Rosatsch 10 | 7500 St. Moritz | [www.engadinbus.ch](http://www.engadinbus.ch)



Optik Panizza, seit 1970 in Tirano, hat eine neue Geschäftsstelle in der **Via Rin 396, Livigno** eröffnet

Gratis Sehtest.  
Ob Kontaktlinsen, Sehbrillen, Lesebrillen oder Sonnenbrillen – unser Spezialist berät Sie professionell. Hochwertige Produkte zu günstigen Preisen.

**Für Informationen und Reservationen kontaktieren Sie uns unter:  
+39 0342 017 638 oder [livigno@otticapannya.com](mailto:livigno@otticapannya.com)**

176.791.015



**Einfach, schnell  
und sicher –  
Rotkreuz-Notruf.**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, [notruf@redcross.ch](mailto:notruf@redcross.ch),  
[www.rotkreuz-notruf.ch](http://www.rotkreuz-notruf.ch) oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband

176.791.015

**Permanent-Make-up**

Barbara Raiss, 25 Jahre Erfahrung

**Kostenlose Beratung!**

Anmeldung unter Telefon 081 852 16 42

176.790.802



**Skiclub Alpina St. Moritz**

**EINLADUNG**

zur **110. ordentlichen Generalversammlung des Skiclubs Alpina St. Moritz**

**Donnerstag, 22. August 2013, um 20.15 Uhr  
im Hotel Steffani St. Moritz**

Sehr geehrtes Clubmitglied  
Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Generalversammlung des Skiclubs Alpina St. Moritz ein.

**Traktanden zur 110. ordentlichen Generalversammlung**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 109. Generalversammlung vom 6. Juli 2012 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. April 2013
3. Jahresberichte des Clubpräsidenten und der Ressortchefs
4. Rechnungsablage und Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Budget 2013/2014
6. Mutationen und Ehrungen
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren
8. Wahlen
9. Bekanntgabe des Club- und Veranstaltungsprogramms 2013/2014
10. Statutenrevision: a) Art. 11 Abs. 3 und Art. 14  
b) Redaktionelle Korrekturen Art. 4, 5 und 7
11. Varia

Wir freuen uns, Sie zahlreich an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüssen  
**Skiclub Alpina St. Moritz**  
Im Namen des Vorstandes  
Marco Pool, Präsident

Den Jahresbericht 2012/2013 finden Sie neu auf unserer Homepage: [www.skiclub-alpina.ch](http://www.skiclub-alpina.ch) als PDF-Datei.

176.791.323

**Landschaftsgärtner**

erledigt für Sie Arbeiten wie Rasenmähen, Jätarbeiten, Pflanzarbeiten, Gehölz- und Staudenschnitt usw.

Fachgerecht und fairer Preis!

**Telefon 079 653 17 18**

176.791.303

Elegante

**5½-Zimmer-Attikawohnung**

an zentraler, aussichtsreicher Lage in **Samedan** ab 1.10.2013 zu vermieten, auch als Erst- oder Zweitwohnung geeignet, Miete Fr. 2950.– exkl. NK

Auskunft unter Chiffre T 176-790883, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.790.883

**St. Moritz-Bad:** Zu vermieten nach Vereinbarung

**Praxisräume**

(geeignet als Arztpraxis, Therapieräume, Büro etc.), 4 Zimmer, WC, ebenerdig, sep. Zugang, gute Parkiermöglichkeiten. oder

**3-Zimmer-Wohnung**

möbliert oder teilmöbliert

Auskunft und Besichtigung: Telefon 079 419 77 94

176.791.314

**SOGLIO**

Gepflegt mit der Kraft der Berge

SOGLIO-PRODUKTE AG  
7608 Castasegna  
Telefon 081 822 18 43  
[www.soglio-produkte.ch](http://www.soglio-produkte.ch)

Führung durch unsere Manufaktur an jedem Mittwoch um 10.45 Uhr  
Treffpunkt: vor dem Laden in Castasegna  
Kosten: gratis  
Sprachen: Deutsch und Italienisch  
Dauer: 45 Minuten  
Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr

**Für Drucksachen  
081 837 90 90**

**St. Moritz-Bad:** Nur in Jahresmiete zu vermieten möblierte

**1-Zimmer-Wohnung**

45 m<sup>2</sup>, 2 Schlafplätze, separate Küche, monatlicher Mietzins Fr. 1500.–, inkl. NK, frei ab 1. Sept.

Tel. 079 625 18 31/079 221 56 60

012.256.110

**Scuol**

Zu vermieten an bevorzugter Lage am Stradun interessante

**Ladenfläche im EG  
4-Zimmer-Wohnung im 1. OG**

Geeignet für Büro-, Atelier- und Praxisräume

**Studio mit Küche**

**Hotel Quellenhof AG**

7550 Scuol, Tel. 081 252 69 69

176.791.331

Ich suche ab dem **1. Nov. 2013** oder nach Vereinbarung eine

**Medizinische  
Praxisassistentin**

Arbeitspensum: 70 – 90% für meine Kinderarztpraxis in St. Moritz.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Dr. med. Rolf Bienentreu  
Kinder- und Jugendmedizin  
Via Maistra 1, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 834 40 40

176.791.266

In **St. Moritz-Dorf**

**4½-Zimmer-Wohnung**

möbliert, in Dauermiete per sofort oder nach Vereinbarung.  
2 Schlafzimmer und 2 Bäder, Mietzins Fr. 6000.– exkl. Nebenkosten, Telefon 081 836 61 30

176.791.018



**Sommerzeit ist  
Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag  
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass  
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

Reto, Marina und Fadri Juon  
Tel. 081 851 22 66

176.790.908

**Buchhaltung, Steuern, IT**

Auch Lohnbuchhaltung inkl. der benötigten Abrechnungen (AHV, QST etc.), Mehrwertsteuer-Abrechnungen sowie sämtliche administrative Arbeiten erledige ich zu fairen Konditionen.

**BÖNIGER CONSULTING**

**081 828 89 01 oder  
[boeniger-consulting@bluewin.ch](mailto:boeniger-consulting@bluewin.ch)**

012.255.605



**DOSCH GARAGE ST. MORITZ**

Die Dosch Garage AG gehört zur Emil Frey Gruppe, einem führenden Unternehmen der Schweizer Automobilbranche mit Garagenbetrieben, Importgesellschaften und weiteren Dienstleistungsbetrieben. Zur Verstärkung unseres **Werkstatt-Teams in St. Moritz** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung **eine/n engagierte/n und erfahrene/n**

**Automobilmechatroniker/in**

**Ihre Aufgaben**

- Allgemeine Service- und Reparaturarbeiten an Neu- und Occasionsfahrzeugen
- Diagnose, Revision und Reparaturen
- Beheben elektronischer Störungen

**Sie bringen mit**

- Abgeschlossene Ausbildung als Automobilmechatroniker/in
- Freundliche Umgangsformen, kunden- und unternehmungsorientierte Einstellung
- Kommunikative Fähigkeiten und teamorientiertes Arbeiten
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Fahrbewilligung C1

**Wir bieten**

- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Entlohnung / 13. Monatslohn
- Verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit

**Sind Sie interessiert?** Eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen erwartet Sie. Bei Fragen gibt Ihnen Thilo Sauer, Geschäftsführer St. Moritz unter 081 833 33 33 gerne Auskunft.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an die Personalabteilung in Chur.

Übrigens: Für 2014 haben wir in St. Moritz noch eine freie Lehrstelle als Automobilmechatroniker/in / Automobilfachmann/frau

Dosch Garage AG | Personalabteilung | Kasernenstrasse 148 | Postfach 152 | 7007 Chur  
Tel. 081 258 66 15 | [personal@doschgaragen.ch](mailto:personal@doschgaragen.ch) | [www.doschgaragen.ch](http://www.doschgaragen.ch)

**St. Moritz**

**Zweitwohnung mit See- und Bergsicht zu verkaufen**

**5½-Zimmer-Wohnung**

BGF 140 m<sup>2</sup>/2 Balkone  
Sehr helle Räumlichkeiten  
Bad/WC; separates WC  
Kellerabteil  
Einzelgarage und Aussen-PP  
Renovationsobjekt

**VP CHF 1 190 000.–**

Weitere Informationen:  
**CRESTA & PARTNER SA**  
Tel. 081 834 41 00

176.791.295

**Celerina**

Nach Vereinbarung zu vermieten

**Büro-/Gewerberaum**

ca. 30 m<sup>2</sup>

Auskunft unter Tel. 081 839 89 89 oder 079 754 76 13

176.791.324

Im Zentrum von **St. Moritz**

**3½-Zimmer möbl.**

Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer und 2 Bäder. Parkplatz. Gemeinsames Schwimmbad und Sauna. Fr. 2700.– mtl. inkl. NK.

Nel centro di **St. Moritz**

**App. 3½ locali**

Soggiorno, angolo cottura, camera da letto, camera per bambini e 2 bagni. Parcheggio. Piscina e sauna comuni. Fr. 2700.– als mese compreso spese.

**Tel. 076 249 43 23**

**Mail: [affitti@sreimmobilien.ch](mailto:affitti@sreimmobilien.ch)**

012.256.011

Architekturbüro im Raume Oberengadin mit langjähriger Erfahrung in der Erstellung von anspruchsvollen Neubauten, Umbauten und Bauplanung sucht

**Kaufmännische Mitarbeiterin**

**Aufgaben**

Sie unterstützen ein kleines Team mit der Führung des Sekretariates. Projektbezogene Arbeiten wie erfassen von Werkverträgen und Bauabrechnungen mit Hilfe von Messerli BAUAD, allgemeine Korrespondenz in deutscher, teilweise italienischer und englischer Sprache sowie Abrechnungen für das Personalwesen, sind der wichtigste Teil Ihrer Aufgaben.

**Voraussetzungen**

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung. Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung und beherrschen den Umgang mit MS Office. Branchenkenntnisse sowie Kenntnisse der Bauadministration sind von Vorteil. Stilsicheres Deutsch, gute Italienisch- und Englischkenntnisse setzen wir für diese Position voraus.

**Wir bieten**

Ein angenehmes, hochmotiviertes Arbeitsumfeld in einem jungen und dynamischen Team sowie eigenständiges Arbeiten und gute Konditionen.

**Eintrittsdatum** per sofort oder nach Vereinbarung

Spricht Sie das beschriebene Aufgabengebiet an? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Chiffre G 176-791317 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

## Zwischen Job und Hobby

Die Zuozerin Sabrina Casty vor dem «Heimspiel»

**Sabrina Casty hat ein strenges Wochenende hinter sich – und ein strenges vor sich. Nach St. Moritz reitet die 23-Jährige ab morgen Freitag beim 44. Heim-Concours-Hippique.**

Einen Sieg und zwei zweite Plätze erreichte Sabrina Casty am letzten Wochenende beim Concours Hippique in St. Moritz mit Florin de Bussy: «Ich reite aus Spass, es ist ein Hobby für mich. Dass ich nebenbei arbeiten kann, ist ein guter Ausgleich für mich.» Die junge Reiterin hat die Balance zwischen Hobby und Arbeitswelt gefunden. Sie arbeitet zu 100 Prozent als PR-Fachfrau in einer Werbefirma in St. Moritz, wo sie sich erst vor Kurzem zur PR-Redaktorin ausbilden liess.

Ein Vollzeitjob und ein so intensives Hobby wie Reiten zu vereinbaren, fordert durchaus auch seine Tribute. «Neben dem Reiten habe ich eigentlich für nichts anderes Zeit, aber das stimmt so für mich», sagt die passionierte Reiterin. Damit die Pferde genügend Bewegung bekommen, trainiert Sabrina Casty während ihrer Mittagspause wie auch nach Feierabend. «Im Sommer ist das easy, weil es lange hell bleibt, im

Winter jedoch schaffe ich es meistens nur über Mittag und zwei, drei Mal pro Woche auch am Abend, die Pferde zu bewegen.»

Auch von ihrem Vater und Besitzer der drei Pferde, Duri Casty, werden die Pferde regelmässig bewegt. Duri Casty ist auch der Trainer der jungen Reiterin und somit ihr strengster Kritiker. «Er gibt mir nach jedem Turnier Tipps und Verbesserungsvorschläge, die sich ganz spezifisch auf den Parcours beziehen, den ich gerade absolviert habe.»

Obwohl das Reiten «nur» ein Hobby ist, trainiert Casty hart und startet pro Jahr an rund 10 bis 15 Concours. Zu ihren drei Pferden pflegt sie eine intensive Beziehung. «Man verbringt jeden Tag sehr viel Zeit miteinander, dadurch entsteht eine enge Freundschaft. Die Pferde sind meine besten Freunde.»

Sehr zufrieden ist Sabrina mit den Leistungen der Pferde am St. Moritzer Concours Hippique. Ihre Erwartungen seien übertroffen worden. Für den Concours Zuoz hat sich die 23-Jährige keine speziellen Ziele gesetzt. «Für mich ist es vor allem wichtig, dass ich gut reite und die Pferde sicher durch den Parcours bringe. Ein gutes Resultat freut aber natürlich immer, das ist wie das Merci für die ganze Arbeit.» Vanessa Müller



Der 20-jährige Florin de Bussy ist eines der Pferde von Sabrina Casty. Der Fuchs ist 182 Zentimeter gross, kraftvoll und mit einem riesigen Galoppvermögen ausgestattet.

### Starboot-SM auf dem Silvaplanersee

**Segeln** Nach 2004 führt die Swiss Star Class vom 7. bis 11. August zum zweiten Mal ihre international ausgeschriebene Schweizermeisterschaft auf dem Silvaplanersee durch. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Segel Club St. Moritz und die Vereinigung Schweizer Starflotten (VSS). Die gemeldeten Boote stammen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Auch aus Brasilien hat sich ein Team angekündigt. Über 100 Segler werden während vier Tagen um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Die VSS feiert dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Mit einem Gala-Abend am Samstag wird dieses Ereignis speziell gefeiert. Zusammen mit ehemaligen aktiven Mitgliedern, den Gründungsmitgliedern und bekannten Namen aus der Schweizer Segelszene verspricht dieser Abend ein spannendes Programm. (pd)

### Golfen für Parkinson Schweiz

**Golf** Kürzlich ging es beim Turnier auf der Anlage des Kulm Golf St. Moritz bei den Teilnehmern der 14 gestarteten Vierer-Flights für einmal nicht um die persönliche Ehre. Unter dem Patronat der PaLü Partner AG Zollikon massen sich 14 Flights in einem «Four Ball Pink and Best Ball-Match». Dies zugunsten von Parkinson Schweiz, unter dem Motto «Helfen Sie uns, damit wir helfen können». Der Pontresiner Daniel Hofstetter, Leiter der Regionalgruppe Engadin und Vorstandsmitglied von Parkinson Schweiz, weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig der Gedankenaustausch und die gegenseitige Hilfestellung unter Betroffenen von Parkinson ist. Dazu sind neben persönlichen Leistungen finanzielle Mittel notwendig, die zumeist nicht von Institutionen erbracht werden können.

Bei der Rangverkündigung im Restaurant Chesa al Parc in St. Moritz durften Paul und Christine Lüdin im Namen der eingeladenen Golferinnen und Golfer einen Spendenbeitrag über 27000 Franken überreichen. Darin enthalten ein Versteigerungsertrag für einen Tisch im Gästebereich von White Turf. Parkinson-Schweiz-Präsident Markus Rusch freute sich über den grossen «Zustupf», der willkommen ist für den Bereich Betreuung und Forschung im Rahmen der Aufgaben von Parkinson Schweiz. (sr)

**Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.**

redaktion@engadinerpost.ch



Der Grosse Preis des Engadins ist am Sonntagmittag jeweils der Höhepunkt des Zuozer Concours Hippique.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Wieder 600 Starter in Zuoz

44. Concours Hippique in der Resgia

**Eine Woche nach St. Moritz steht bei der Pferdesportwoche Engadina der Concours Hippique in Zuoz auf dem Programm. Ab morgen Freitag bis Sonntag sind auch Engadiner Reiter dabei.**

STEPHAN KIENER

Selbst wenn sie nur wenige Kilometer auseinanderliegen, die Concoursplätze von St. Moritz sind verschieden. Wie es auch die Geschichte der beiden Sportveranstaltungen ist. Zuoz hat bezüglich Tradition die Nase vorn, wird heuer zum 44. Mal ausgetragen. Nächstes Jahr ist also sogar ein kleines Jubiläum fällig, in sechs Jahren ein grosses. Der Zuozer Concours in der Resgia ist familiär, vie-

le kommen seit Jahren hierher. Das Meldeergebnis ist auch diesmal stark: «Es ist etwa gleich wie letztes Jahr, also etwa 600 Starts», sagt OK-Präsident Roman Thöny. Die 15 Prüfungen sind auf drei Tage (Freitag bis Sonntag) verteilt. Am Freitag und Samstag wird um 09.00 Uhr morgens begonnen, am Sonntag schon um 08.00 Uhr.

Die Kategorien sind auf unterschiedliche Stärken ausgerichtet, von B/R90 bis R/N135 am Sonntagmittag beim Hauptereignis des Zuozer Concours, dem Grossen Preis des Engadins. Ein Springen nach Wertung A mit Zeitmessung und einem Stechen.

Am Start sind in Zuoz nicht nur viele regionale Reiterinnen und Reiter aus der Schweiz, sondern vor allem auch die einheimischen Pferdesportler. Wie schon am letzten Wochenende in St. Moritz.

Das Programm beim Concours Hippique Zuoz.

Freitag: 09.00 Uhr, Prüfung 1, Preis Angelini/Sportfonds Graubünden, B/R90, A/ZM. 10.30 Uhr, Prüfung 2, Preis Engiadina/Crusch Alva/Gastro mittleres Engadin, R/N100, A/ZM. 12.30 Uhr, Prüfung 3, Preis Heineken, R/N110, A/ZM. 15.00 Uhr, Prüfung 4, Preis OBAG und Casty Bio Lämmer, R/N120, A/M. Anschliessend Prüfung 5, Preis Liebherr und Valentin, R/N130, A/ZM und 1 Stechen A/ZM.

Samstag: 09.00 Uhr, Prüfung 6, Preis Spirig, B/R95, A/ZM. 10.30 Uhr, Prüfung 7, Preis Rocca&Hotz/Seiler, R/N100, 2 Phasen A/ZM. 12.30 Uhr, Prüfung 8, Preis Raiffeisen und Engadiner Kraftwerke, R/N110, Prog. Punktesspringen + Joker. 15.00 Uhr, Prüfung 9, Preis Hotel Castell/Handelsstall Fuchs, R/N120, 2 Phasen A mit ZM. Anschliessend Prüfung 10, Preis Montebello und Mercedes Benz, R/N135, A/ZM.

Sonntag: 08.00 Uhr, Prüfung 11, Preis Lyceum Alpinum, R/N115, A/ZM. Anschliessend Prüfung 12, Preis Club 92, R/N125, A/ZM. Anschliessend Prüfung 13, Grosser Preis des Engadins, R/N135, A/ZM und 1 Stechen A/ZM. Anschliessend Prüfung 14, Preis Guardaval Immobilien, B/R100, A/ZM. Anschliessend Prüfung 15, Preis HGV La Plaiv, R/N105, A/ZM.



### Harter Kampf um zwei Sommer-Polo-Trophys

Kürzlich fand auf der Pferdesportwiese San Gian in St. Moritz-Bad zum dritten Mal das St. Moritzer Sommer-Poloturnier statt. Vier Teams, aus dem Unterland die Teams Rocinante light blue und Magnola white, aus dem Engadin das St. Moritz Team sowie das Berry Team, spielten bei schönstem Engadiner Wetter um die zwei begehrten Preise, die St. Moritz Poloclub Sommer-Trophy und die Berry-Trophy. Die Berry-Trophy am Samstag ging an das Rocinante light

blue Team des Legacy Poloclubs Birrfeld. Die St. Moritz Poloclub Sommer-Trophy sicherte sich hingegen am Sonntag das Berry Team. Als Poloprofessionist und Schiedsrichter überwachte Martin Riglos aus dem bekannten Poloclub Tortugas in Argentinien die Spiele am Samstag und am Sonntag. Die Sommer-Polospiele 2014 sind wiederum auf die letzte Juliwoche angesetzt und ergänzen die Obereingadiner Pferdesportwochen. (Einges.)

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

### FRÜHSCHOPPEN

Sich über den sonnigen Sommertag freuen, eine frische Weisswurst geniessen, Musik & nette Leute - Frührschoppen in Celerina!

Sonntag, 11. August 2013

### SCHLAGERFESTIVAL MIT SILVIO

Jeden Sonntag von 11.00 - ca. 12.00 Uhr  
Holzplatz bei der Kirche San Gian



## Ausserordentliches Engagement gesucht

**Graubünden** In Zusammenarbeit mit Procap Grischun zeichnet Pro Infirmis Graubünden dieses Jahr Personen aus, die sich in einer ausserordentlichen und lösungsorientierten Weise für die Interessen, Bedürfnisse und Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung einsetzen.

Für eine möglichst selbstständige Lebensführung haben Menschen mit einer Behinderung einen Anspruch auf bedarfsorientierte Unterstützung und Assistenz. Viele Betroffene sind dabei auf individuelle Hilfe und massgeschneiderte Angebote in verschiedensten Lebensbereichen angewiesen. Das Engagement von unzähligen Familienangehörigen, freiwillig Helfenden wie aber auch von Selbsthilfe- und Fachorganisationen findet oft fern der öffentlichen Wahrnehmung statt. Der Pro-Infirmis-Kristall soll diesen «stillen Helfern» und der geleisteten Arbeit zu mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung verhelfen. Im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung soll die Bevölkerung über dieses besondere Engagement informiert und ein Nachahmungseffekt erzielt werden.

Für den Pro-Infirmis-Kristall können Personen mit Wohnsitz in Graubünden nominiert werden, die sich in ausserordentlicher Weise für die Interessen und Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung engagieren. Engagierte Personen können von sich selbst oder Dritten nominiert werden. Eine Jury mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Fachorganisationen wird die Nominierungen bewerten und prämiieren. Auf die Preisträger wartet eine Gewinnsumme von insgesamt 3000 Franken und die symbolische Wertschätzung in Form des Pro-Infirmis-Wanderkristalls.

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 27. November 2013, im Calvensaal in Chur statt. Nominierungen können bis zum Freitag, 27. September 2013, eingereicht werden. (pd)

Anmeldeunterlagen und Infos unter  
www.graubuenden.proinfirmis.ch

## Mahnfeuer

**Berninapass** Am Samstag, 10. August entzündet die Vereinigung «Pro Bernina Palü» auf dem Berninapass das traditionelle Mahnfeuer. Organisator ist die CIPRA international zum Schutze des Alpenraumes. (ep)



Esther Raisun  
Verkaufssupport

Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Generalagentur Dumeng Clavot  
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 60

176.787.058



## Tag der süssen Fellknäuel

Hunde haben Herrchen und Frauchen, Katzen haben Personal! Sie gelten als eigensinnig, beglücken aber Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Egal ob scheu, kratzbürstig oder verschmust; die knuddeligen Fellknäuel sind die beliebtesten Haustiere. Und dies seit mindestens 9500 Jahren – so wurden Knochen kleinerer Katzen mit menschlichen Knochen in Mesopotamien, Südost-Anatolien und Jordanien gefunden. Rund 1,35 Millionen Katzen leben heute in den Schweizer Haushalten, gefolgt von einer halben Million Hunde.

Katzen sind, wie Hunde, ebenfalls erziehbar. Sie haben ein grosses Lern- und Erinnerungsvermögen. So kann sich Miezi sehr wohl merken, was es «eigentlich» nicht darf, welches Futter es am meisten mag, wo sein Lieblingsspielzeug ver-

steckt ist und wo seine Toilette steht. Zudem weiss die Katze auch sehr gut, sein «Personal» zu erziehen. Sie kann sich nämlich merken, welche Laute sie von sich geben muss, damit der Besitzer auf ihre Bedürfnisse eingeht. Heute feiern wir den Internationalen Tag der Katze – ein Aktionstag, der vor elf Jahren zum Schutz und der artgerechten Haltung von der Organisation «International Fund for Animal Welfare» zusammen mit weiteren Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen wurde.

Falls also eine der fast eineinhalb Millionen Schweizer Katzen unter ihrem Dach wohnt, so geben Sie ihr zur Feier des Tages eine Streicheleinheit mehr – und vielleicht würde sich die Gnädigste auch über eine Extraportion Lachs zum Diner von seinem Dienstpersonal freuen. (aw)

### WETTERLAGE

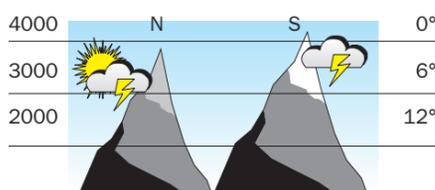
Eine Atlantikfront legt sich nun über Mitteleuropa und drängt dabei die extrem heisse Sutropenluft nachhaltig aus dem Alpenraum ab. Etwas frischere, dafür aber auch bald trockenere Luftmassen rücken nach.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Südföhn und grosse Labilität buhlen um die Vorherrschaft!** Starker Südföhn auf den Bergen sowie die schwül-heisse und labil geschichtete Luftmasse kämpfen heute um die Vorherrschaft. Die räumlichen und zeitlichen Details sind sehr schwer vorhersagbar. Schauer- und Gewitterzellen können sich von Südwesten her über Südbünden legen, wann und wo genau, ist kaum vorhersagbar. Genauso schwer abschätzbar sind mögliche föhnige Effekte, die mancherorts, insbesondere gegen das Unterengadin zu, für längere trockene Wetterphasen sorgen können. In jedem Fall kann das Wetter heute jederzeit rasch wechseln und umschlagen.

### BERGWETTER

Die Unsicherheiten bei der Prognose sollte man vor allem in den Bergen nicht unterschätzen, denn diese Wetterlage beinhaltet viel Energie, welche sich in Form von stürmischem Südföhn, sowie punktuell auch sehr heftigen Gewittern und Schauern bemerkbar machen kann.



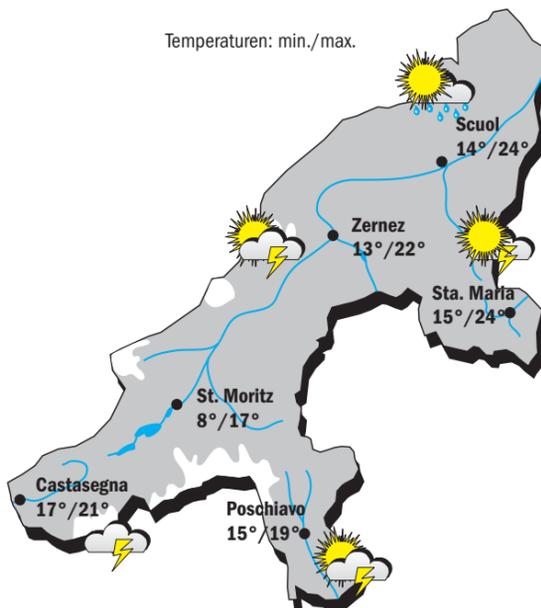
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	5°	S	27 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	14°	SO	14 km/h
Poschivao/Robbia (1078 m)	18°	windstill	
Scuol (1286 m)	17°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	17°	windstill	

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
13° / 21°	11° / 23°	9° / 25°

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
8° / 19°	6° / 19°	4° / 21°

## Mountain Film Festival

**Pontresina** Die zweite Ausgabe des Swiss Mountain Film Festivals, das internationale Film-Festival für Dokumentar- und Bergfilme, findet vom 12. bis 18. August im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina statt.

Unter den mehr als 136 Filmen aus 22 Ländern wurden 19 Filme aus Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz, Spanien, den Niederlanden und den USA ausgewählt. Während den verschiedenen Abenden werden dem Publikum acht Fotografien präsentiert.

Die grosse Preisverleihung für die Fotografen und Filmemacher findet am Sonntag, 18. August, im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina statt. (Einges.)



**PIZ3**  
DIE UMZUGSPROFIS

Kontakt:  
PIZ3 GmbH, Cho d'Punt 57, 7503 Samedan  
Telefon: +41 (0)81 828 89 41, kontakt@piz3.ch